dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Seengen

06 / 2015



www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli www.twitter.com/dorfheftli

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

eris mann

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Schröder AG
Architektur ▪ Baumanagement





schroeder-ag.ch ▪ Hauptstrasse 2 ▪ 5737 Menziken

ReFab

MALEN GIPSEN FASSADEN
Zürich Aargau

ReFab steht für höchste Qualität in Material, Gestaltung und Ausführung

Maler-Geschäft



Gipser-Geschäft



Fassaden-Dämmung



Wir verfügen über 4500m² Fassaden- und Rollgerüst:
Profitieren Sie von bis zu 25% Rabatt, im Zusammenhang mit weiteren Aufträgen wie Maler-, Gipserarbeiten oder Fassaden-Isolation, ***ohne Mietdauer-Aufpreis***.

Tel. 0800 04 06 08 **Fax.** 062 777 59 20 www.refab.ch 5707 **Seengen** & 8051 **Zürich**

Jugendfest 2016
Die Jugendfestkommission hat das Motto des nächstjährigen Jugendfests beschlossen. Es lautet: «kunterbunt».

Gigathlon Switzerland 10. – 12. Juli 2015
Der Gigathlon 2015 kommt in den Kanton Aargau und auch nach Seengen! Der Gigathlon ist eine Erlebnisveranstaltung der aussergewöhnlichen Art, an der sich ambitionierte Freizeitsportler sowie Topathleten zu einem atemberaubenden Event treffen und sich an den eigenen Grenzen messen. Für die zehn Strecken durch alle Bezirke des Kantons Aargau und im Besonderen für die Wechselzone beim Schloss Hallwyl in Seengen suchen das lokale OK und die Hauptorganisatorin Helferinnen und Helfer aus der Region. An folgenden beiden Tagen können Helfereinsätze in Seengen geleistet werden. Samstag, 11. Juli 2015 sowie Sonntag, 12. Juli . Grundsätzlich sind Helfereinsätze vom Donnerstag, 9.Juli - Montag, 13. Juli möglich. Pro Helfer und Einsatztag werden Fr. 50.– (ganztags) und Fr. 25.– (halbtags) vergütet. Jeder Helfer erhält ein T-Shirt, ein Cap und Gratis-Verpflegung. Weitere Informationen und die Helferanmeldung finden Sie unter www.gigathlon.com/de/volunteers. Allfällige weitere Auskünfte erteilt gerne: staff@gigathlon.ch. Anmeldeschluss ist der 10. Juni 2015. Die Organisatoren freuen sich auf Ihre Anmeldung.

Seeuferreinigungstag
Der jährliche Seeuferreinigungstag fand bisher im September, wenn möglich am nationalen Cleanup Day, statt. Die Aktion wurde abwechselnd zusammen mit den Vereinen und der Schule durchgeführt. Es hat sich gezeigt, dass es sinnvoller ist, den Reinigungstag im Frühjahr durchzuführen, da zu diesem Zeitpunkt mehr Abfall vorhanden und dieser auch besser sichtbar ist. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, den Reinigungstag ab dem kommenden Jahr auf das Frühjahr zu verschieben. Das Datum steht noch nicht fest. Dieses Jahr wird der Reinigungstag noch einmal im September unter Mithilfe der Schule durchgeführt.

Radwegverbreiterung
Der Radweg zwischen Seengen und Egliswil, welcher in zwei Richtungen geführt wird, weist lediglich eine Breite von 1,70 m bis 1,80 m statt den benötigten 2,50 m auf. Die ungenügende Ausbaubreite stellt ein Sicher-

Impressum

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 06 vom 10. Juni 2015
1700 Exemplare (Streuung: 1672 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 24. Juni 2015
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 08. Juli 2015

ClimatePartner° klimaneutral Druck | ID: 11161-1501-1001 Zertifizierung: Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

Titelbild: Grillplausch in der Bäsenwirtschaft Roos

Chefredaktor: Thomas Moor (tmo.)

Redaktoren: Graziella Jämsä (grh), Peter Siegrist (psi), Heinz Barth (hb), Peter Eichenberger (ei), Brenda Frey (bf), Elsbeth Haefeli (eh), Silvia Gebhard (sg)

Produktion: artwork ag, 5734 Reinach, www.artwork.ch
Druck: Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr, www.drucksuhr.ch

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

heitsrisiko dar. Es kam zu Unfällen zwischen Radfahrern. Zudem ist der Grünstreifen zwischen dem Radweg und der Kantonsstrasse nur 1,0 m statt 1,50 m breit. Der rund 1'350 m lange Radweg soll deshalb auf die erforderliche Breite von 2,50 m ausgebaut werden. Das Departement BVU hat das Projekt in Zusammenarbeit mit den Gemeinderäten Seengen und Egliswil ausgearbeitet. Die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 1'025'000.–. Da das Vorhaben vollständig im Ausserortsbereich liegt, trägt der Kanton die Kosten im vollen Umfang. Der Baubeginn steht noch nicht fest.

Auftragsvergaben

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulhauses Nr. 1 wurden folgende Aufträge erteilt: **Elementtrennwände:** 3S Partner AG, Emmenbrücke; **Garderobeneinrichtungen:** Rena Bauspezialitäten AG, Luzern; **Mobiliar:** Novex AG, Hochdorf, und Aduka AG, Teufenthal.

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Eichberg Seengen AG, Seengen, für eine Projektänderung zum Baugesuch 2011-0072 Hotelneubau (Änderung Gebäudehöhe, Grundrisse 1. – 4. Obergeschoss und Nordfassade). **Gutsbetrieb Eichberg AG**, Seengen: Renaturierung Chüebrunnenbach 2. Etappe, Renaturierung bestehende Hühnerweiden und Einbau befestigter Hühnerauslauf, Parzelle 122, Eichberg. **Baldi Mirko und Alexandra**, Lupfig, für ein Einfamilienhaus, Parzelle 3436, Rebenweg 10. **Einwohnergemeinde Seengen** für die Verbreiterung der Zufahrt zu den Liegenschaften Poststrasse 28 – 34, Parzelle Nr. 1316 und Nr. 1322, Poststrasse.

Thierry Burkart bei der FDP Seengen

Nach der Wahl von Erwin Fischer, einem aus dem Luzernischen zugezogenen Unternehmer und strammen Liberalen, in den Vorstand der Seenger Freisinnigen wurden unter der speditiven Leitung ihres neuen Präsidenten Geri Wirz zunächst die Traktanden der kommenden Gemeindeversammlung beraten. Gemeindeammann Jörg Bruder nahm die Erläuterungen über den Rechnungsabschluss 2014 zum Anlass, umfassend über das neue Rechnungsmodell für Gemeindefinanzen zu orientieren. Zu einer angeregten Diskussion führte einzig die Frage, ob im Zusammenhang mit der Sanierung der Sarmenstorferstrasse am Anfang des Innerortsbereichs eine Einfahrtbremse eingebaut werden soll. Weil sie diese als unwirksam und somit überflüssig erachtet, beantragt die FDP, darauf zu verzichten.

Als Gast gab der ehemalige kantonale FDP-Präsident und aussichtsreiche Nationalratskandidat Thierry Burkart einen Überblick über verkehrspolitische Brennpunkte. Er hielt unter anderem fest, dass angesichts der rasanten Bevölkerungszunahme bezüglich der Verkehrsinfrastruktur ein grosser Nachholbedarf besteht. Für den Aargau besonders dringend ist die baldige Erweiterung der A1 auf 6 Spuren, weil sonst wegen deren dauernder Überlastung die Automobilisten auf das regionale Strassennetz mit seinen Ortsdurchfahrten ausweichen, was unbedingt vermieden werden muss. Zu begrüssen ist deshalb, dass der Grosse Rat eine entsprechende Standesinitiative gutgeheissen und eingereicht hat. Die Versammlung entliess ihren Gast mit den besten Wünschen für einen erfolgreichen Wahlkampf.





Quelle: Gemeindekanzlei Seengen



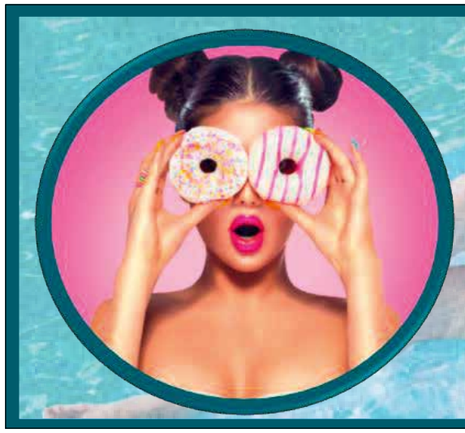
Gesucht: morsches Totholz

Für **Nisthilfen** und **Schaugarten** suchen und kaufen wir Stämme und Aststücke von **Obst-/Laubbäumen**, weissfaul (weiche Stellen), möglichst unbehandelt. *Herzlichen Dank!*

079 945 99 16, info@wildBee.ch

Gemeinnützige Organisation in Leutwil

wildBee.ch



Shaba in Meisterschwanden !!!

Möchten auch Sie mit **seidig glatter Haut** durch den Sommer gleiten?

Vereinbaren Sie einen Termin unter www.einfachzucker.ch oder melden Sie sich auf 079 302 41 33.

einfach ZUCKER
Sibylle Sicker

Zwei Firmen – ein Begriff

Garage Graf AG Zetzwil
www.grafgranu.ch

GRANU NUTZFAHRZEUGE AG
ZETZWIL TELEFON 062 773 22 18

Kia Soul EV



CHEVROLET IVECO

KIA

Wir leben Autos.

Ihr Kia-Partner neu in der Region



Opel Corsa new



neu Automat

In den USA beträgt der Anteil der ambulanten Operationen knapp 80 %, in europäischen Nachbarstaaten der Schweiz stieg der Anteil auf ca. 40 % bis 50 %. Nach Schätzungen beträgt der Anteil ambulant durchgeführter Eingriffe in der Schweiz ca. 20 %.



Warum ist der Anteil ambulanter Operationen hier so niedrig im Vergleich zu anderen Gesundheitssystemen?

Zum einen geht es dem Schweizer Gesundheitswesen trotz immer wieder von verschiedenen Interessengruppen publizierter anderslautender Beteuerungen noch relativ gut, es findet sozusagen ein «Jammern» auf hohem Niveau statt.

Die operativ tätigen Ärzte sind häufig nicht an einer ambulanten Behandlung interessiert, da sie für eine stationäre Massnahme deutlich mehr bekommen, die Spitäler verdienen ebenfalls am stationären Patienten mehr.

So sind es häufig die Krankenkassen, die auf eine ambulante Operation drängen. Inzwischen gibt es sogar eine von einem Kassenverbund publizierte Liste an Operationen, die nur noch ambulant bezahlt werden. Hierunter beispielsweise auch Kniespiegelungen. Nun ist Kniespiegelung nicht gleich Kniespiegelung. Häufig bestehen neben einer etwaigen Meniskusproblematik eben noch andere Knieprobleme, die natürlich während der gleichen Operation angegangen werden. Patienten sind eventuell fortgeschrittenen Alters, kommen nicht alleine am Operationstag zu Hause zurecht, haben keine Angehörigen, die nach ihnen schauen können, wohnen im 4. Stock ohne Aufzug etc.

Dies alles ist jedoch für einige Krankenkassen unwichtig, es wird nur noch die ambulante Operation bezahlt. Für etwaige dadurch aufgetretene Komplikationen bezahlt dann die Allgemeinheit bzw. letztendlich der Patient mit seiner Gesundheit.

Wichtig wäre also bei jedem Patienten individuell zu entscheiden, ob eine ambulante Operation möglich und sinnvoll ist. Dies ist wie oben beschrieben auch von Begleitkrankheiten und vom sozialen Umfeld abhängig.

Weiterhin muss auch ein gewisser Anreiz geschaffen werden. Solange die Vergütung für ambulante Operationen teilweise (dies variiert stark von Fachgebiet zu Fachgebiet) so schlecht ist, dass nicht einmal Materialaufwand und Angestelltenvergütung abdeckt werden, wird es von Seiten der Leistungserbringer wenig Interesse an einer Steigerung der ambulanten Operationen geben.

Dr. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring ist Belegarzt am Asana Gruppe AG Spital Menziken

Bewährte Qualität im neuen Design

ELEKTRO
HOLLIGER
ENERGIE + KOMMUNIKATION

Fabrikweg 11, 5707 Seengen

Tel. 062 777 07 07
Fax 062 777 07 55
info@elektro-holliger.ch
www.elektro-holliger.ch

Ladenöffnungszeiten
Mo+Do 14.00–18.30 Uhr
Sa 8.00–12.00 Uhr

ELITE ELECTRO-PARTNER



INNOVATIV MIT HOLZ – DAS IST UNSER STOLZ

- Holzbau und Elementbau
- Altbausanierungen
- Steildach und Flachdach

WACKER GmbH

5703 Seon • Tel. 062 775 34 34 • www.wacker-holzbau.ch



Wenn Hormone den Ton angeben



«Gerade eben war sie noch so klein … und schon wird meine Tochter erwachsen …» Mit dem Entdecken ihrer Sexualität stellt sich bald die Frage nach dem geeigneten Verhütungsmittel – eine Entscheidung, die häufig mit Bedenken und offenen Fragen behaftet ist. Werden wir doch in den Medien regelmässig über tragische Thrombosefälle im Zusammenhang mit der Einnahme der «Pille» informiert. Wie also sollen wir mit diesen Verunsicherungen umgehen? Schaden Hormonpräparate der Gesundheit meiner Tochter? Hat sie durch die zusätzlichen Hormone ein erhöhtes Thromboserisiko? Bis heute wird eine genetische Vorbelastung in der Regel erst nach dem Auftreten eines Thrombosefalls getestet und erkannt. Dieser kann im Extremfall aber bereits tödlich enden. Genetische Vorsorgetests, die das individuelle Risiko aufzeigen, können neu ganz einfach und schmerzfrei mittels einer Speichelprobe durchgeführt werden. Je nach genetischer Konstellation kann das Thromboserisiko in Kombination mit einem hormonalen Verhütungsmittel bis zu 80-fach erhöht sein. In diesen Fällen ist eine möglichst frühe Erkennung besonders wichtig, denn bis zum Auftreten der Thrombose machen sich keine Symptome bemerkbar. Der Test muss nur einmalig durchgeführt werden, da die genetische Information eine lebenslängliche Gültigkeit aufweist. Er gibt Auskunft über die persönliche Situation in Bezug auf das individuelle Risiko und ermöglicht es Ihnen, spezifische Vorsorgemassnahmen zu treffen, die das Auftreten einer Thrombose reduzieren oder sogar verhindern können. Entscheidend ist, dass der Ausbruch der Krankheit auch durch andere Faktoren wie Übergewicht, Rauchen, Bettlägerigkeit oder längere Flugreisen begünstigt wird. Bei einer genetischen Vorbelastung können diese auch unabhängig von einer Hormontherapie ausschlaggebend sein. Gerne beraten wir Sie vertieft und persönlich rund ums Thema «genetisch bedingtes Thromboserisiko, insbesondere in Kombination mit hormonellen Verhütungsmitteln» und beantworten Ihre Fragen zu den Vor- und Nachteilen der verschiedenen Möglichkeiten. Bei Interesse können Sie den beschriebenen Gentest ohne Voranmeldung in Ihrer *kinderapotheke* durchführen lassen. Die Analyse liefert Ihnen das Werkzeug für eine verantwortungsvolle, bewusste persönliche Entscheidung im Umgang mit Hormonpräparaten. Wir unterstützen Sie gerne, denn Vorsorgen ist besser als Heilen.

Übrigens: Analog gilt die Analyse selbstverständlich auch in Zusammenhang mit Hormonpräparaten, die bei Wechseljahresbeschwerden eingesetzt werden.

Mirjam Balimann, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke
zertifizierte medinform-kinderapotheke

VILLA HERZOG
Seniorentagesstätte
5 JAHRE Jubiläum

Die Seniorentagesstätte
mit der familiären Atmosphäre

FALKENSTEIN
Ihre Residenz im Wynental

Wir entlasten tageweise Angehörige von zu Hause betreuten,
älteren Menschen. Kontaktieren Sie uns!

Seniorentagesstätte Villa Herzog
Schwarzenbachstrasse 12
5737 Menziken

Telefon 062 771 80 18
villa.herzog@falkenstein menziken.ch
www.falkenstein-menziken.ch

30
SEIT ÜBER
30 JAHREN

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
www.wernli-immo.ch

Verkaufsmandate
Kauf und Verkauf von Liegenschaften
5502 Hunzenschwil
Telefon 062 897 29 04

wernli immobilien

HypnoBirthing by Egli
natürliche sanfte Geburt



Klassische und mentale Geburtsvorbereitung
- entspanntes Gebären
- kürzere Geburt
- weniger Geburtsschmerzen
- schnellere Erholung nach der Geburt



Laufend neue Kurse in:
Sursee, Beinwil am See, und Muri
(Anmeldung erwünscht)

Kursempfehlung ab der 20. Schwangerschaftswoche
Kursdaten, Infos und Anmeldung unter: www.birthing.hypnofree.ch

PURE yoga pilates & more
Circle Raum für Tanz und Bewegung
NANAYOGA

Hypno-Free | Praxis für Hypnosetherapie | Hauptstrasse 5 | 5734 Reinach | Nicole Egli | Tel. 076 436 57 73

Die Regionalpolizei informiert: Werbung in eigener Sache

regionalpolizei lenzburg

Bald stehen wieder Wahlen/Abstimmungen vor der Türe. Dies ist der Beginn der vielen lächelnden Köpfe ab den überall hängenden Plakate. Es wird Propaganda gemacht, wo es nur geht. Vor lauter Plakatwälder sieht man den Baum nicht mehr. Oder anders gesagt, verringert sich die Aufmerksamkeit im Strassenverkehr.

Für Wahl- und Abstimmungsplakate und andere Strassenreklamen gibt es diverse Vorschriften, die eingehalten werden müssen. Nach § 49 Abs. 3 der Bauverordnung dürfen Wahl- und Abstimmungsplakate während einer gewissen Zeit im Strassenrandbereich grundsätzlich bewilligungsfrei aufgestellt werden. Einzige Voraussetzung ist, dass der Grundstückeigentümer sein Einverständnis dazu gibt. Bei Kandelabern ist dies die Gemeinde.

Hier ein kleiner Auszug für die Einhaltung zur Platzierung von Wahl- und Abstimmungsplakaten:

Reklamefläche	max. 0,7 m² max. 3,5 m²	• **An Kandelabern** sind Wahl- und Abstimmungsplakate bis zu einer Grösse von maximal **0,7 m²** zulässig. • **Freistehende Plakate** dürfen maximal **3,5 m²** gross sein.
Aufstellzeitpunkt und Aufstelldauer		Wahl- und Abstimmungsplakate dürfen **frühestens 8 Wochen vor der Wahl / Abstimmung** aufgehängt werden. **Bis Spätestens 7 Tage nach** dem Umengang sind sie zu entfernen.
An Kandelabern	min. 0,5m min. 0,5m	• Plakate an Strassen ohne Gehsteig haben **mindestens 0,3 m Abstand** zur Strasse einzuhalten. • An Strassen mit Gehsteig müssen die Plakate **mindestens 2,5 m über Boden** angebracht werden.

Freistehende Plakate	Wahl !! Mindestabstand 3 m	Freistehende Plakate müssen einen **Mindestabstand zum Fahrbahnrand von 3 m einhalten.**
Erlaubter Bereich	100m	Wahl- und Abstimmungsplakate **dürfen nur innerorts** und bis **100 m ausserorts** aufgestellt werden.
Verbotene Standorte	Bei Kreiseln In Sichtzonen Bei Verzweigungen An Signalen	Strassenreklamen sind untersagt, wenn sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Dies ist insbesondere an folgenden Standorten der Fall: • **Bei Kreiseln und Verzweigungen** • **In Sichtzonen** • **An Signalen oder in ihrer unmittelbaren Nähe.**

Für Strassenreklamen (Werbeformen/Ankündigungen in Schrift, Bild, Licht, Ton usw.) gelten auch diverse Richtlinien, welche eingehalten werden müssen.
Strassenreklamen benötigen die Erteilung einer Bewilligung vom zuständigen Gemeinderat. Weiter müssen diverse Vorschriften in Sachen Verkehrssicherheit eingehalten werden:

- Sichtzonen
- Bei Kreiseln und Verzweigungen
- An Signalen oder in unmittelbarer Nähe
- Bei Fussgängerstreifen
- Behinderung der Fussgänger (Trottoire usw.)
- Ausserhalb der Bauzonen nicht zulässig

Weiterführende Erläuterungen finden Sie im Internet auf der Seite des Kantons Aargau beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren nächsten Polizeiposten oder die Gemeindeverwaltung.

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Lenzburg

«Hypi»-Ratgeber | **Alle zwei Monate in Ihrem Dorfheftli**

Steuerliche Planung der Investition in die Liegenschaft



Marc Fricker
Leiter
Geschäftsstelle
Meisterschwanden

Drei Dinge gilt es zu beachten: Mit Weitsicht planen, nachhaltig investieren, Steuern optimieren.

Denn Liegenschaftsunterhalt ist nicht gleich Liegenschaftsunterhalt. Werterhaltende, wertvermehrende Aufwendungen, Lebenshaltungskosten, Investitionskosten, Anlagekosten, Unterhaltskosten, Investitionen in Energiesparmassnahmen, haben Sie noch den Durchblick?

Planen Sie früh genug. Besprechen Sie Ihr Vorhaben mit Ihrem Steuerberater, bevor Sie mit dem Umbau beginnen.

Anhand des Merkblattes «Liegenschaftsunterhalt des Kantons Aargau» kann er Ihnen den Unterschied von Investitionen und Aufwendungen erklären und z. B. anschaulich aufzeigen, wann eine Sitzplatzverglasung in der Steuererklärung abzugsberechtigt ist und wann nicht.

Grundsätzlich gilt, dass grössere abziehbare Aufwendungen auf mehrere Jahre verteilt werden sollten, damit die Steuerprogression optimal gebrochen wird. Stehen dagegen mehrere kleinere Aufwendungen an, sind diese möglichst im gleichen Jahr zusammen zu legen, damit der jährliche Pauschalabzug ab und an überschritten werden kann.

Die Liegenschaftsunterhaltskosten können im Zeitpunkt der Rechnungsstellung bzw. nach Abschluss der Arbeitsausführung (Soll-Methode) oder im Zeitpunkt der Zahlung (Ist-Methode) in Abzug gebracht werden. Dies ergibt punkto massgebendes Steuerjahr einen gewissen Gestaltungsspielraum.

Beachten Sie, dass die gesamten Abzüge das steuerbare Einkommen nicht überschreiten, da sonst der Steuervorteil nicht optimal ausgeschöpft werden kann.

Schlussendlich sind Sie gegenüber dem Steueramt beweispflichtig, weshalb wir Ihnen empfehlen, Ihren Umbau entsprechend mit Fotos zu dokumentieren.

Verwahren Sie Ihre Dokumentation sowie auch alle nicht abziehbaren Investitionen in einem separaten Ordner, damit bei einem späteren Verkauf der Liegenschaft Ihre Investitionen nicht – mangels Beweis – als Gewinn versteuert werden müssen.

Gerne beraten wir Sie auch bei diesen Themen.

Am besten lassen Sie sich persönlich beraten. Kommen Sie bei uns an der Hauptstrasse 12 in Meisterschwanden vorbei, rufen Sie uns an 056 676 69 60 oder mailen Sie uns: hypotheken@hbl.ch.

Hypothekarbank Lenzburg

comparis.ch
Hypotheken
gut: 5.4
Kundenzufriedenheit 03/2013

Schwiizerdüütsch: Breusi oder Röschti?

Es Breusi

1848 wurden einige Aargauer von ihren, bei ihnen im Quartier liegenden preussischen Soldaten verhaftet, weil der Hauswirt die aufgetragenen Kartoffeln mit dem Hinweis, «si breussele» servierte und damit eigentlich meinte, sie haben einen Geschmack nach Brand, «si brändele». Das muss diesen Preussen aber arg in den falschen Hals geraten sein und vielleicht ist das mit der Grund, weshalb in einigen Regionen der Name «Breusi» eher mit Vorsicht angewendet wird?

Der Ausdruck selbst kommt vom Geräusch das entsteht, wenn etwas ins heisse Fett gelegt wird, das zischende Brausen, wenn es in der Pfanne brutzelt, dann «breuselets», es «bröselet, bräselet oder bräuselet». Dabei ist es völlig egal, was da ins heisse Fett kommt, ein «Eier-Breusi» etwa wäre das Rührei und ein «Härdöpfu-Breusi» ist somit eine Rösti.

En Röschti

Rösti, der Fladen aus geriebenen Kartoffeln, gut, korrekt wohl eher aus «g'rafflete» und am besten aus gekochten «g'schwellte Härdöpfu». Die gerösteten und in Butter oder Schmalz gebratenen «Härdöpfu» mit der typisch braunen «Chruschte», unvergleichlich und so typisch schweizerisch.

Das Rösten von Lebensmitteln, das auf dem Rost braten, ist der Ursprung vom Wort «Röschti». Wobei, eigentlich war ja früher mit dem Rösten, das Trocknen von Gemüse oder Früchten gemeint, und tatsächlich wurden die Kartoffeln durch «d'Härdöpfumühli» gepresst und danach auf dem Rost braun getrocknet, eben haltbar gemacht. In den mageren Zeiten, gerade im Winter, wurden diese Dörrkartoffeln dann in ausgelassenem Schmalz wieder weich gekocht. Hmmm, das wäre ja dann wohl eine etwas andere Rösti, als wie ich sie heute kenne …

«Auso guet, e mir isch es völlig egal, öb mer Breusi oder Röschti seit, eifach guet a'bröselet muess si sii und ich meine, werum kei regionale Kompromiss? Wie wärs, wenn mer do be öis vo jetzt aa eifach Breuschti säge würde, so quasi ‹freusch'di uf'en Breuschti?› Tönt doch guet.»

De Breusigraabe

Oder wenn die Kartoffel zum Politikum wird. Ja, ich weiss, es sollte «Röschtigraabe» heissen und nur weil in der welschen Schweiz die Rösti nicht zur traditionellen Küche gehört, wird die Grenze dazwischen, für mich eher scherzhaft, als Röstigraben bezeichnet. Aber seien wir doch ehrlich, wäre dann ein «Rüeblitortegraabe» zwischen dem Aargau und Zürich nicht viel brisanter, oder wichtiger? Wie steht es dann mit einem Kapunsgraben oder gibt es sogar einen Polentagraben oben auf dem Gotthard?



«Gott b'hüet mi vor em Hüehnervogu», früher hab ich das oft gehört und heute bin ich sogar sicher, dass ich damit gemeint war. Nein, man kann mich nicht beschreiben, man muss mich erleben, «g'schpüüre ebe». Das grösste Kompliment? Wenn Du mich auf der Strasse siehst und Du mich anlächelst, «grinsisch ebe».



Klare Linien und Transparenz ...

... mit individuellen Aluminium-Glaskonstruktionen zu wirklich fairen Preisen. Geniessen Sie unsere einzigartige, kompetente Beratung.

Gerne zeigen wir die neusten Trends in unserem Showroom an der Aarauerstrasse 8 in Reinach.

ATRIUM -design ag

ATRIUM-design ag
5734 Reinach AG
Telefon 062 771 90 20



Bedachungen und Fassaden

5707 Seengen
Tel. 062 777 28 49

www.blaser-bedachungen.ch



Heizung

Brennerservice

Sanitär

Wasser – Quelle des Lebens

Bereuter Haustechnik AG

Boniswilerstrasse 10
5707 Seengen
Telefon 062 777 18 13
info@bereuter-haustechnik.ch

Oberdorfstrasse 2
5525 Fischbach-Göslikon
Telefon 056 622 32 28
www.bereuter-haustechnik.ch

Wir empfehlen uns für:
- Sämtliche sanitäre Arbeiten
- Um- und Neubauten
- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Solarwasserwärmer
- Enthärtungsanlagen

Haarbalg- oder Demodex-Milben



Nebst den an der Oberfläche lebenden Hautparasiten wie Haarlingen, Flöhen, Räudenmilben oder Ohrmilben liegen die Haarbalgmilben (Demodexmilben) – wie der Name sagt – in den Haarfollikeln oder in der Talgdrüse.

Demodikose

Demodikose ist eine durch die Haarbalgmilbe (Demodexmilbe) verursachte, meist entzündliche Hautkrankheit des Hundes mit sehr unterschiedlichen Erscheinungsformen. In kleinen Mengen gehören Demodexmilben zur normalen Hautflora und verursachen bei gesunden Tieren keine Probleme. Wir unterscheiden zwischen Jung- und Erwachsenen-Demodikose sowie zwischen lokalisiertem und generalisiertem Befall.

Junge Demodikose: Bei der jungen Demodikose können genetische Faktoren im Spiel sein. Die Demodexmilbe wird von der Hündin durch engen Kontakt in den ersten 2 bis 3 Lebenstagen auf die Welpen übertragen. Neben der Ansteckung braucht es aber noch andere begünstigende Faktoren wie zum Beispiel Krankheiten oder Stress, damit es beim Tier zum Krankheitsausbruch kommt.

Adulte Demodikose: Stress, hormonelle Erkrankungen, Behandlungen mit Cortison über einen längeren Zeitraum oder auch Chemotherapie können das Immunsystem schwächen und das Tier für einen Befall anfällig machen.

Symptome

Die lokalisierte Form: Eine oder mehrere kleine Hautstellen zeigen Haarverlust, eventuell leichten Juckreiz und Rötung, oft mit kleinen Hautläsionen. Bei einem gut funktionierenden Immunsystem heilen sie häufig spontan ab.

Die generalisierte Form: Das Bild der Demodikose kann sehr unterschiedlich sein. Die betroffenen Hautstellen zeigen Haarverlust und starke Schuppung, häufig einhergehend mit nässender, eitriger, juckender Entzündung der Haut, die zu Hautverdickung und Krustenbildung führt. Oft sind auch Ohren oder Pfoten stark befallen.

Diagnose

Die Diagnose ist recht einfach. Durch Entnahme eines Hautgeschabsels, welches unter dem Mikroskop begutachtet wird, lassen sich die Demodexmilben leicht nachweisen.

Behandlung

Die Behandlung ist sehr langwierig und erfordert viel Geduld. Einerseits muss der Milbenbefall, anderseits müssen die häufig auftretenden Sekundärinfektionen (durch Pilze und Bakterien) bekämpft und behandelt werden. Zum Dritten ist es wichtig, das Immunsystem zu stärken. Die Behandlung dauert in der Regel über mehrere Monate und die Gefahr einer Wiederansteckung bleibt für immer vorhanden.

Autor: Tierarztpraxis Opher Berger, Schorenstrasse 11a, 5734 Reinach

Fenga's Tiershop

Monika Bolliger
Obere Stumpenbachstr. 7
5734 Reinach

Tel. 062 772 01 83
info@fengas-tiershop.ch
www.fengas-tiershop.ch

Di – Fr: 09.00 – 11.45 Uhr/14.00 – 18.30 Uhr | Sa: 08.30 – 16.00 Uhr

JETZT PROFITIEREN
es het so langs het!
Royal Canin 1.5 kg X-Small bzw. 2 kg Mini Trockenfutter
dazu **GRATIS** 3 Dosen Nassfutter (solange Vorrat)

Quelle: Tierpraxis Dr. Opher Berger, Reinach und Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster

Bibliothek
Montag geschlossen; Dienstag, 17.00 bis 19.00 Uhr; Mittwoch, 9.30 bis 11.30 Uhr; Donnerstag, 9.30 bis 11.30 Uhr; 17.00 bis 19.00 Uhr; Freitag, 9.30 bis 11.30 Uhr; Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr. Während der Schulferien nur samstags geöffnet.

Elternkreis Seengen
Infos: Corinne Schwartz, Telefon 062 777 21 81, corinne.schwartz@elternkreisseengen.ch, www.elternkreisseengen.ch

Frauenturnverein Seengen
Turnzeiten: Montag, 18 –19 Uhr, Turnhalle 3, Fitness/Stretching, offen für alle; Montag, 20 – 21.30 Uhr, Turnhalle 3; Dienstag, 20.15 – 21.30 Uhr, Volleyball Mixed, Halle 3; Mittwoch, 20 – 22 Uhr, Turnhalle 3. Infos: Erika Rihner 062 775 07 16, 079 759 48 76 oder erika.rihner@gmx.ch, www.ftvseengen.ch

Guuggenmusik Sompfguugger
Infos: praesi@sompfguugger.ch, Infos: www.sompfguugger.ch

Jodlerchörli Seengen
Wir proben jeweils am Mittwochabend 20 – 22 Uhr im Musikgrundschulzimmer Haus 5 der Schule Seengen. Infos unter: au.fischer@bluewin.ch oder Ueli Fischer 062 777 10 05

Kindertanzgruppe
Tanzprobe jeweils jeden 2. Mittwoch von 13.15 bis 14.00 Uhr auf der Bühne der neuen Mehrzweckhalle Seengen. Während der Schulferien findet kein Tanzen statt. Infos: Ursula Bruder, ursula-bruder@bluemail.ch oder Tel. 062 767 90 99

Kirchenchor
Die Proben sind jeweils dienstags von 20.00 bis 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Während der Schulferien sind keine Proben. Infos: Yvonne Siegrist, 062 777 04 50

Kynologischer Verein Seetal
Übungszeiten: Samstag, 16.00 – 18.00 Uhr, Sonntag, 9.00 – 11.00 Uhr. Infos: Bea Sager, bea.sager@sunrise.ch oder Tel. 062 775 11 43

Landfrauenverein
Infos: Lisa Siegrist, Bergstrasse 19, Tel. 062 777 10 64

Männerturnverein Seengen
Trainingszeiten jeweils am Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.mtvseengen.ch oder direkt bei Präsident Hans Sandmeier 062 777 24 59

Musikgesellschaft
Spielen Sie ein Blasinstrument und möchten Sie in der Musikgesellschaft Seengen (Brass Band) mitspielen? Gesamtproben jeden Donnerstag 20.15 Uhr in der Aula in Seengen. Vor Konzerten und Auftritten auch Dienstag Abend 20.15 Uhr. Infos: www.mgseengen.ch oder Ruedi Hauser, 079 580 03 38

Pfadi Hallwyl
Immer (bis auf wenige Ausnahmen) am Samstagnachmittag. Infos: www.pfadi-hallwyl.ch

Pro Senectute
Mittagstisch jeweils freitags um 11.45 Uhr im Restaurant Rebstock: 19. Juni, 21. August, 18. September, 16. Oktober, 20. November und 18. Dezember. Im Juli findet kein Mittagstisch statt! An- und Abmeldung: Elsa Wacker, Tel. 062 777 12 23 oder Sonja Zingg, Tel. 062 777 06 88

Samariterverein
Wir treffen uns einmal im Monat am Dienstagabend um 20.15 Uhr im Untergeschoss der Mehrzweckhalle. 30. Juni: Sommerplausch. Infos: www.samariter-seengen.ch oder direkt bei Bettina Bruder, Tel. 062 777 02 61, bettina.bruder@bluewin.ch

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee
Nächster Monatstreff: 20. Juni, «70 Mal pro Minute» Hast du Lust dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Die Übungen finden jeweils samstags von 14 bis 17 Uhr in der Regel in der Mehrzweckhalle Fahrwangen statt. Infos: Franziska Buri, Tel. 062 777 46 33, franziska.buri@bluewin.ch oder www.help-hallwilersee.jimdo.com

Seniorenturner Seengen
Trainingszeiten jeweils Mittwochnachmittag von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Turnhalle 3. In den Turnstunden werden die etwas steif gewordenen Gelenke und Muskeln wieder gelockert und mit eingestreuten Spielen interessant gestaltet. Neumitglieder ab 65 Jahren sind bei uns herzlich willkommen. Infos: Armando Mühlheim, Tel. 061 411 75 22 oder: armandeos2@gmail.com.

Spielgruppe Seengen
Montag bis Freitag, 8.30 – 11.00 Uhr. Infos: Nicole Rellstab, 062 777 44 30

Sport Club Seengen
Letztes Heimspiel 1. Mannschaft, 14.06.2015 15.00 Uhr gegen Fc Klingnau. Letztes Heimspiel 2. Mannschaft, 13.06.2015 19.00 Uhr gegen Villmergen 1a. Start neue Saison Mitte August. Gesucht: Materialwart und Seniorenspieler (ab 30 Jahren) Info: scseengen@gmail.com, www.scseengen.ch

Sportfischerverein Hallwilersee
www.sfv-hallwilersee.ch, Auskunft: Martin Fischer 079 698 69 15 oder Patrick Fischer 079 642 42 16

TonArt
Gesangsprobe jeweils Mittwochabend, 20 – 22 Uhr in der Aula der Schulanlage. Während den ordentlichen Schulferien finden keine Proben statt. Infos: Dave Würmli, davewuermli@gmx.ch, Tel. 062 775 06 35 oder www.tonart-seengen.ch

Tennisclub Hallwilersee
Strandbadweg, 5617 Tennwil. Neumitglieder sind herzlich willkommen. Infos: www.tc-hallwilersee.ch oder über Barbara Schenker Schmid: schmidschenker@msn.com

Trachtengruppe Seengen
Tanzprobe jeweils Mittwoch von 20.15 bis 22.00 Uhr auf der Bühne der neuen Mehrzweckhalle Seengen. Weitere Auskunft gibt gerne Rosmarie Sandmeier, Tel. 062 777 34 47, 076 464 23 94 oder romi.sandmeier@bluewin.ch

Turnverein
Turnzeiten Männer: Dienstag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle und Freitag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Turnzeiten Damen: Donnerstag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben gross (ab 3. Klasse): Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben klein (ab 1. Klasse): Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Mädchen Jugi klein). Jugi Mädchen gross (ab 4. Klasse): Donnerstag, 19.00 – 20.15 Uhr. Jugi Mädchen klein (ab 1. Klasse): Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Knaben Jugi klein). Infos: Monika Bruder, monika.bruder@tvseengen.ch oder www.tvseengen.ch

Verein «Alte Schmitte»
Die Räumlichkeiten in der Alten Schmitte können für Anlässe gemietet werden. Infos: Jörg Leimgruber, Tel. 062 777 25 68. Vermietung: Nelli Ulmi, Tel. 062 777 10 14 / 062 777 20 11

VVS Verkehrsverein Seengen
Infos unter www.verkehrsverein-seengen.ch

Wald- und Naturspielgruppe
Mo. und Di.: 13.30 – 16.30 Uhr. Mi.: 09.00 – 12.00 Uhr im Rietenbergwald. Infos: Annette Hächler, ahaechler@wald-spielgruppe.ch, Tel. 062 777 15 31 oder www.wald-spielgruppe.ch

Waldspielgruppe Seengen
Dienstag, 9.00 bis 11.30 Uhr im Wald von Seengen.
Infos: Corinne Schwartz 062 777 21 81



PROMO - ANGEBOT 06/15
Öffnungszeiten: Mo-Fr 07:30 - 12:00 / 13:30 - 17:00 Sa 07:30 - 12:00
Promodis
!! Schweinisch gute Preise !!
Sie erhalten auf das Grünland- und Heuernte-Ersatzteilsortiment der Marken KUHN Vicon
FELLA, KVERNELAND und vielen mehr
10%
Tipp vom PROFI:
Kontrollieren Sie jetzt Ihre
Gelenkwelle
Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie im Juni 2015 einen Rabatt von 10% auf das gesamte Promodis Grünland- und Heuerntetechnik-Ersatzteilsortiment.
Promodis-Shop
Mosenstrasse 30
6287 Aesch LU
Telefon: 041 919 99 66
Telefax: 041 917 32 63
E-Mail: promodis.de@grunderco.ch
GRUNDERCO.ch


Stefan Studer
Versicherungs- und Vorsorgeberater
Mobile 079 439 34 62
stefan.studer1@mobi.ch
Wie immer das Leben spielt.
Wir spielen mit.
Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Generalagentur Reinach, Andreas Huber
Agentur Seengen
Poststrasse 1, 5707 Seengen
Telefon 062 767 90 00
seengen@mobi.ch, www.mobireinach.ch

REBSTOCK
RESTAURANT • METZGEREI
Sommerzyt - Terrassenzyt
Rindfleisch-Carpaccio . Beefsteak Tatare . Roastbeef-Teller . Vitello tonnato
Leo's Hors-d'oeuvre . Melone mit Rohschinken . Riesencrevetten-Salat
Basilikum-Triangoli mit Ratatouille . Rindsfiletmedaillons „zwöierlei Sösseli"
Rindsfiletwürfel „Panaeng" . Saltimbocca von Kalbfleisch . Lammkoteletts „Provençale"
Verschiedene Fit-Teller mit frischen Salaten und Melonenschnitz
Die Speisekarte und all unsere Sommergerichte finden Sie unter: www.rebstock-seengen.ch

5707 SEENGEN
TELEFON 062 767 71 71
WWW.REBSTOCK-SEENGEN.CH
DIENSTAG UND MITTWOCH GESCHLOSSEN



Juni 2015

Jeden ersten Sonntag von April bis Oktober, 13 Uhr
Führung / Schifffahrt «Weltrekord Hallwilersee»
Infos unter: www.malcolm-campbell.ch
Schloss Hallwyl vor dem Eingang

Freitag, 12. Juni 2015, 20 Uhr
Einwohnergemeindeversammlung
Mehrzweckhalle

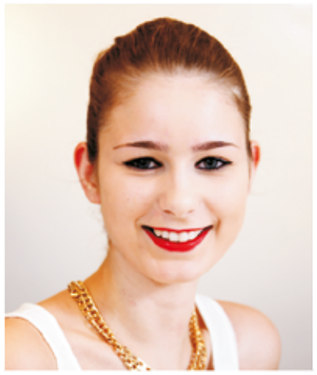
Samstag, 13. Juni 2015, 14 – 16 Uhr
Enten-Rennen
Park beim Schloss Hallwyl

Samstag, 20. Juni 2015, 14 Uhr
Ortsbürgergemeindeversammlung
Holzschnitzelhütte

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
auf www.kirche-seengen.ch.

REFORMIERTE KIRCHE BONISWIL EGLISWIL HALLWIL SEENGEN


Melissa Geppert
Super, unsere Jüngsten haben Talent!
Kim Bloch

Unsere Talente im 1. Lehrjahr sind fachlich schon sehr weit und bedienen Sie zu günstigen Konditionen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
062 777 52 00
HOLLIGER
INTERCOIFFURE · KOSMETIK
5707 Seengen · Steinbrunnengasse 8 · 062 777 52 00 · info@coiffure-holliger.ch · www.coiffure-holliger.ch

Entsorgungsstation Gerbi:
Montag, 9.30 – 11.30 Uhr, Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr,
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr

Altglas
Ausspülen, farbgetrennt einwerfen. Entsorgungsstation Gerbi

Altkleider
Abgabe jederzeit in Kleidercontainer bei Erismann AG, Volg-Laden und Entsorgungsstation Gerbi oder Sammeltag, 24. Okt. benutzen.

Altpapier/Karton
Jeweils donnerstags: 11. Juni, 20. August, 22. Oktober, 10. Dezember. Papier und Karton gebündelt (keine Tragtaschen) an den Kehrichtsammelplätzen bereitstellen. Vor Nässe schützen. Oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi

Altmetall
Brennbares Material entfernen. Entsorgungsstation Gerbi

Aluminium
Ausspülen, ohne Fremdmaterial. Entsorgungsstation Gerbi

Altöl/Fett
Entsorgungsstation Gerbi

Ast- und Strauchanlieferung
Jeweils samstags: 13. Juni, 12. September, 17. Oktober, 7. November. Annahme von 14 Uhr – 15 Uhr. Bürgerheim Seengen, Boniswilerstrasse 40

Autobatterien, Pneus
Sind den Lieferanten zurückzugeben.

Batterien
Die Verkäufer von Batterien sind von Gesetzes wegen zur Rücknahme verpflichtet oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Bauschutt
Entsorgungsstation Gerbi. Nur Kleinmengen bis 25 kg. Bei grösseren Mengen einen Muldenservice anfragen.

Elektrogeräte
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi

Gifte, Chemikalien
Rückgabe in Originalgebinde an den Lieferanten oder kleine Mengen an Apotheke Seengen

Grünabfuhr
Jeweils dienstags: 30. Juni, 14./28. Juli, 11./25. August, 8./22. September, 6./20./27. Oktober, 10./17./24. November, 8. Dezember. Am Morgen der Sammeltage in Normcontainern oder in Bündeln von max. 200 cm Länge und einem Gewicht bis 30 kg mit einer offiziellen Grüngutvignette bzw. -marke bereitstellen

Grünabfuhr-Jahresvignette:		
bis 240 Liter	CHF	130.00
bis 800 Liter	CHF	380.00

Gebührenmarken:		
Bündel (max. 200 cm Länge bis 30 kg)	CHF	11.00
Grüncontainer (bis 240 Liter)	CHF	11.00

Verkaufsstelle: Volg Seengen und A.Läubli Velos-Motos

Grüngut
Im Hausgarten kompostieren oder bei grösseren Mengen Kompostieranlage Häfeli AG, Seonerstrasse 85, Lenzburg

Grüngutanlieferung
Beim Aufbereitungsplatz Wangenhölzli in Fahrwangen. Jeweils samstags: 20. Juni, 4./18. Juli, 15./29. August, 12./26. September, 10./24. Oktober, 7./21. November, 5. Dezember. Annahme von 16 bis 17 Uhr. Die Gebühren sind vor Ort zu begleichen. Ab Woche 50 sind Lieferungen nach telefonischer Vereinbarung (079 313 03 11) möglich.

Häckseldienst
Jeweils donnerstags: 10. September, 15. Oktober, 19. November. Am Vorabend des Häckseltages geordnet und ungebündelt auf gut zugänglichem Vorplatz deponieren. Vor Nässe schützen. Sackgassen werden nur auf telefonische Voranmeldung bedient.

Kehrichtabfuhr
Jeden Mittwoch. Ausgefallene Touren werden in der Regel am Dienstag vorgeholt (siehe sep. Publikation im Lenzburger Bezirksanzeiger). Kehrichtsäcke am Morgen der Sammeltage (NICHT am Vortag ins Freie stellen; streunende Tiere reissen die Säcke auf) in den offiziellen Säcken der Gemeinde bereitstellen.

Grundgebühren:		
Grundgebühr pro Haushalt 1 – 2 Personen	CHF	30.00
Grundgebühr pro Mehrpersonenhaushalt	CHF	45.00
Grundgebühr pro Betrieb	CHF	75.00

Gebührenmarken:		
Gebührenmarken bis 8 kg	CHF	3.10
Gebührenmarke bis 20 kg	CHF	6.90

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos, Finanzverwaltung Seengen (nur für Grossabnehmer)

Offizielle Kehrichtsäcke/Container-Plomben:			
Container-Plombe bis 800 Liter		CHF	42.60
Kehrichtsäcke	110 Liter	CHF	5.45
Kehrichtsäcke	60 Liter	CHF	3.05
Kehrichtsäcke	35 Liter	CHF	1.90
Kehrichtsäcke	17 Liter	CHF	1.10

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos

Kerzenresten, Korkzäpfen
Entsorgungsstation Gerbi

Leuchtstoffröhren, Sparlampen
Unzerbrochen an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi

Mäuseschwänze
Entsorgungsstation Gerbi. Nur Montag 9.30 – 11.30 Uhr und Mittwoch 16 – 18 Uhr

Nespresso-Kapseln
Entsorgungsstation Gerbi

PET
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi

Polystyrol-Schaumstoffe
Entsorgungsstation Gerbi

Schuhe
In brauchbarem Zustand. Entsorgungsstation Gerbi

Sperrgut
Jeden Mittwoch Morgen mit den offiziellen Sperrgutmarken der Gemeinde bereitstellen oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi

Stahlbüchsen
Entsorgungsstation Gerbi

Tierkadaver
Kläranlage Hallwilersee. Montag, 14 – 16 Uhr, Mittwoch, 8 – 9 Uhr, Freitag, 14 – 15.30 Uhr

HOLLIGER MULDENSERVICE

5706 Boniswil
062 777 10 73
info@holliger-mulden.ch
www.holliger-mulden.ch

Sammelstelle Ried (Zufahrt Frischmarkt)

Öffnungszeiten: Dienstag/Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.45 Uhr

Grössere Mengen nach telefonischer Vereinbarung!

Alemannengäber in Seengen entdeckt

(Eing.) – Am 30. April entdeckte Max Zurbuchen, Prähistoriker und Leiter der Steinzeitwerkstatt in Boniswil, auf dem Bauareal Hofmann neben der Bäckerei Studler in Seengen ein Alemannengrab. Dank dem aufmerksamen Baggerführer Manuel Richner von der Firma Hans Meier Birr, der unter der Humusdecke von 40 bis 50 cm Tiefe eine Sandsteinplatte entdeckte. Da ich die dortige archäologische Baubegleitung innehabe, konnte innert kurzer Zeit ein vollständiges Alemannengrab freigelegt werden. Mir war von Anfang an klar, dass dadurch noch mehrere Gräber zu erwarten sind. Sofort meldete ich den plötzlichen Fund der Kantonsarchäologie in Brugg. Innert kurzer Zeit wurden zwei Grabungsleute auf den Fundplatz geschickt, die zusammen mit mir die Gräberanlage sorgfältig freilegten. Es war von Anfang an klar, dass hier noch weitere Gräber zum Vorschein kommen würden. Dem war auch so. Schlussendlich wurden 5 Bestattungen gefunden, die zu dritt in einer Woche fein säuberlich untersucht und ausgegraben wurden. Grabungstechniker David Wälchli hat aus Erfahrung bald festgestellt, dass es sich hier nicht um ein alemannisches Reihengräberfeld handelt, wie dies üblich wäre. Es handelt sich hier wohl um sogenannte Hofgräber aus dem 6./7. Jahrhundert n. Chr. In unmittelbarer Nähe muss eine Hofsiedlung gewesen sein, aus deren Sippe Verstorbene auf dem eigenen Hofgrund bestattet wurden, was später nicht mehr erlaubt war. Baggerführer Manuel Richner leistete mit seinem Bagger hervorragende Feinarbeit. Er war in der Lage, nur wenige Zentimeter Erde abzutragen, so dass wir auf dem schnellsten Weg weitere Spuren von Gräbern oder Gruben entdecken konnten. Dank seiner feinen Baggerarbeit konnte man sich auf der gewachsenen Lehmerde, wo sich die Gräber befinden, zuwenden. Man fand insgesamt 5 Gräber, davon 2 Steinkisten aus Sandsteinplatten. Grab 1 ist die schönste intakte Steinkiste mit recht gut erhaltenem männlichem Skelett ohne Grabbeigaben, die üblich waren. In der zweite Steinkiste – diese etwas modern gestört – lag eine Frau. Die Deckplatte fehlte, diese wurde durch landwirtschaftliche Tätigkeit offenbar erfasst und entsorgt. Die Gräber sind nicht tief im Boden, nur 70 cm. Neben diesem Frauengrab lag anschliessend ebenfalls eine modern gestörte Steinkiste, auch ohne Deckplatte, darin ein jugendlicher Mann. Auf der anderen Grabseite kam eine kleine Erdgrube zum Vorschein. Hier wurde ein Tier (Hund) bestattet. Wahrscheinlich moderne Zeit. Der Archäoanthropologe war auf der Grabung und hat die Skelette vermessen und für genaue Untersuchungen im Labor mitgenommen. Übrigens lagen die Toten ost-west-orientiert, das heisst der Kopf im Westen. Man schaut zum Sonnenaufgang, ist eine übliche Angelegenheit seit der Steinzeit. In einem späteren Zeitfenster werden wir seitens der anthropologischen Auswertungen mehr erfahren über Alter, Geschlecht, Ernährung und Krankheit.







Erste Gräberfunde in der Nähe von 1859

Der Fahrwanger Pfarrer Feer wurde durch Bauarbeiten an der unteren Dorfstrasse aufmerksam gemacht, dass man allerlei alten Plunder gefunden habe. Pfarrer Fehr konnte bei seinem Augenschein noch einige wertvolle Grabbeigaben zusammenlesen. Ein besonders seltenes Fundstück ist eine sogenannte «Phalera», eine Scheibe aus getriebenem Silber in einem Bronzerahmen mit drei angesetzen Ösen. Auf der Scheibe erkennt man eine Reiter, der einen Helm mit hohem Aufsatz trägt. Solche «Phalera» waren besonders bei den Römern beliebt, sie wurden am Riemenzeug des Pferdes getragen. Die Silberscheibe von Seengen, die zu den wertvollsten alemannischen Funden gehört, ist wahrscheinlich eine alemannische Arbeit, eine Nachbildung römischer Zierscheiben, vielleicht ist sie aber auch ein den wohlhabenden Römern von Seengen abgenommenes Beutestück. Im weiteren fand Feer zwei schöne silberplattierte Riemenbeschläge sowie zwei Schwerter und eine Lenzenspitze. Diese Funde liegen heute im schweizerischen Landesmuseum. Ein weiteres Alemannengrab fand man auch bei Strassenbauarbeiten an der oberen Dorfstrasse, heute Poststrasse. Die Alemannen waren nach den Römern die Einwanderer, die auch unser Seetal langsam besiedelten und anfänglich noch heidnisch waren, bis sie in die neue christliche Religionswelt hineinkamen. Es gab dann auch Grabbeigabenverbot im neuen aufgepfropften Glauben. Wir sind gespannt auf weitere Gräber im unteren Bauareal zur Hauptstrasse, wo eben die Reichenbestattungen waren. Das Areal Hubpünt lässt noch einiges auf sich warten.



seit über 25 JAHREN



partyservicekuhn
5737 Menziken

Feiern kann ja
so schön sein!

079 323 05 25 partyservice-kuhn.ch

Der Seenger Profi für Elektro- und Kommunikationstechnik.



Elektro
H. Hauri AG
Elektro - Telecom - Planung

Poststrasse 2, 5707 Seengen
www.elektro-hauri.ch
info@elektro-hauri.ch

Telefon 062 777 19 19
Fax 062 777 33 54
Mobil 079 777 19 19

S&W



karl gisi ag
Bauunternehmung
Dottikon

Genau gebaut.
www.karlgisi.ch

Kick-off Feldschiessen 2015: Dürrenäsch im Hallwil-Sandwich



Treffsicher: Marianne Staufer und Therese Wirz.



Das Team Dürrenäsch sicherte sich Platz 2.

Die Schützengesellschaft hat den Teppich für das Feldschiessen 2015 ausgerollt. Vom 27. Mai bis 7. Juni hiess es für hunderte von Schützinnen und Schützen im Schiessstand Wormis «Liegen, laden und Feuer frei!».

(hb) – Den Auftakt machten Gemeindevertreter anlässlich der Kick-off-Veranstaltung mit einem Gruppenwettkampf in Dreierteams. Eine Klasse für sich war das Team Hallwil 1 mit Ammann Walter Gloor, Vize Daniel Lüscher und Christian Müller. Zusammen erzielten sie 184 Punkte. 21 mehr als die Dürrenäscher Tellensöhne mit Ammann Markus Boos, Vize Stephan Villiger und Gemeinderätin Andrea Kuzma. Der dritte Podestplatz ging an das Team Hallwil 2 mit Lukas Kraus, Susanne Stumpf und Roland Suter. Rang vier belegte das Team Leutwil mit Gemeindeschreiberin Susann Rölli, Ammann Walter Scheurer und Gemeinderat Jürg Maibach. Rang 5 ging schliesslich an den Gemeinderat Seengen, der mit Einzelkämpfer Gianni Asquinio am Start war und natürlich nicht um den Sieg mitreden konnte. Treffsicher zeigten sich am Kick-off auch die Damen. Therese Wirz mit 66 Punkten und Marianne Stauffer mit 62 Punkten holten sich die Kranzauszeichnung souverän. Nach dem Wettkampf folgte der gesellige Teil mit Preisverteilung (Gutscheine gesponsort vom Restaurant Rote Leu, Dürrenäsch) und Apéro, der von der Firma polytronic offeriert wurde.



Der Schützenchef gab das Feuer frei



Walter Gloor (r.) gab Schützenhilfe

Energiegeladen in den Sommer!

Befreien Sie sich von negativen Emotionen und Denkmustern!

Barbara Jordi

Coaching & Consulting
Hubpüntstrasse 7, 5707 Seengen
079 484 89 03, mail@barbara-jordi.ch

Erfahren Sie im persönlichen Coaching, wie Sie in wenigen Sitzungen Stress und Ängste loslassen und Ihre Energie wieder aktivieren können.

www.barbara-jordi.ch



Motorbootfahrschule & Segelschule

Auf Schule 50% WIR

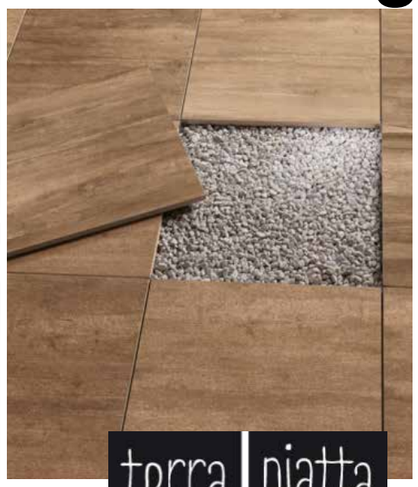
Männich AG

- Bootswerft
- Shop
- Bootsvermietung

5712 Beinwil am See • Tel. 062 771 10 40 • Fax 062 771 08 50 • www.maennich.ch

Keramikplattenausstellung





terra piatta
by Moospark Keramik AG

Stil und Ambiente für Ihren Garten

Ein Verlegesystem das Probleme im Aussenbereich auf praktische und ästhetische Weise löst, mit allen Vorteilen von Feinsteinzeug "Frostsicher, Fleckenresistent, Lichtecht, Pflegeleicht...."

Moospark Keramik AG I im Moospark I 6221 Rickenbach I Telefon 041 930 35 35 www.terra-piatta.ch

Die Seniorenturngruppe Seengen sucht «Nachwuchs»

Bei uns im Seniorenturnen werden altersgerechte Turnübungen vermittelt, damit ganz ungezwungen Körper und Geist gesund und beweglich erhalten werden. Dabei werden auch die Muskeln gekräftigt und gleichzeitig bei Spiel und Spass unsere vielleicht schon etwas ergrauten Zellen wieder aktiviert.

(Eing.) – Wir sind eine bunt zusammengewürfelte Männer-Gruppe ohne Statuten und ohne Verbandszugehörigkeit. Dadurch bestehen für uns auch keine finanziellen Verpflichtungen. Pro Turnstunde kostet dies bei uns für die Seniorenturner Fr. 4.– und damit können wir unsere Turnleiterin entschädigen.
Unsere Turnstunden werden jeden Mittwoch-Nachmittag von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr in der Turnhalle 3 an der Schulstrasse in Seengen abgehalten. Anschliessend besuchen wir auf freiwilliger Basis eines der Restaurants im Dorf, um bei einem Hock auch die Geselligkeit zu pflegen.

Alljährlich werden von uns auch weitere Aktivitäten wie Grillfest, Gruppenreise, Abendessen mit Partnerin, Weihnachtsfeier mit Jahres-Schlusshock durchgeführt. Männer im Pensionsalter sind deshalb herzlich eingeladen, bei uns unentgeltlich eine Probestunde zu besuchen. Pensionierte Neuzuzüger swkönnen somit auch durch uns Kontakte zu weiteren Personen in Seengen finden. Wir würden uns über jeden Senioren-Neuturner sehr freuen.

Auskünfte können gerne erteilt werden durch:
Armando Mühlheim, Wächterweg 2a, 5707 Seengen,
Tel. Nr. 061 411 75 22, sarmandeos2@gmail.com

Jahreskonzert der Kreismusikschule Seengen

Wir freuen uns bereits jetzt auf eines der Highlights der Kreismusikschule Seengen – das grosse Jahreskonzert! Es ist die ideale Plattform, um die gemachten Erfahrungen aus dem Einzelunterricht in einer Bandformation einzubringen und nicht nur im «stillen Kämmerchen» für sich alleine zu üben.

(Eing.) – Talentierte Schülerinnen und Schüler aus der Region werden ihr Bestes geben und für Hühner-/Gänsehaut sorgen. Es ist immer wieder beeindruckend, welch grosses Potenzial an Stimm- und Musiktalenten die Instrumentallehrpersonen während des Schuljahres begleiten und unterstützen dürfen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen am Freitag, 05. Juni 2015 um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Seengen!

Kreismusikschule Seengen

dast-immobilien GmbH, Dani Staffelbach



- Verkauf
- Projekte
- 1.Vermietung
- Ferienimmobilien (Spanien)

bewerten - vermitteln - verkaufen

Tel. 062 777 42 74 www.dast-immobilien.ch info@dast-immobilien.ch

www.busigartenbau.ch
Persönliche Beratung:
079 222 34 24



Autohus AG Sarmenstorf
Hilfikerstrasse 14 | Telefon 056 667 13 45 | www.autohus.ch

400 m² Showroom mit 1500 m² Aussenshow
400 m² Werkstatt (Reparaturen aller Marken)
300 m² Pneu-Hotel mit grosser Textil-Waschanlage

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS

Metal Boat: Warm-up für die Rocknacht Tennwil



Die Bardamen waren bereit für den Ansturm.



«Rusted Guns» legte souverän vor.

Der Hallwilersee war ruhig, nur an Bord der MS Seetal war Sturm angesagt. Es war wieder der Metal-Boat-Time, organisiert von den Machern der Rocknacht Tennwil. Mit an Bord «Rusted Guns» und «Dominant Seventh».

(tmo.) – So viel vorweg: Das Warm-up für die Rocknacht Tennwil vom 4. und 5. September war wieder ein Volltreffer, um nicht zu sagen ein Knaller! Das Metal-Feuer eröffnete «Rusted Guns» (Sieger des Newcomer-Contests 2014 und Act an der Rocknacht 2014) mit ihrem schnörkellosen Hard- und Glamourrock aus den 80er-Jahren. Ohne Rücksicht auf die Frisur – dort wo überhaupt noch vorhanden – flogen Mähnen im Rhythmus der Musik wild durch die Luft. Mit «dem Rhythmus, wo man mit muss» legte dann «Dominant Seventh» in ganz grossem Stil nach.



«Dominat Seventh»: Das Emmental liess es rocken.



Dichtes Gedränge auch auf Deck der MS Seetal.

Was die fünf Jungs durch die MS Seetal schmetterten, war nicht nur grossartiges Kino, sondern zeigte eindrücklich, dass aus dem beschaulichen Emmental weit mehr als nur feiner Käse kommt. Von Rock über Crossover bis hin zu Metal knallten sie den Schiffspassagieren Songs mit Pfeffer um die Ohren.

Das war natürlich nur der Vorgeschmack auf das, was an der Rocknacht geboten wird. Als Headliner rockt die deutsche Power-Metalband Brainstorm das Openair-Gelände auf dem Wasen. Mit ihrem breiten Repertoire werden sie das Rocknachtpublikum so richtig auf Touren bringen. Weitere Highlights sind unter anderem Mystic Prophecy, Stoneman, The Vibes, Killer Kings und viele andere mehr. Mehr Informationen zur Rocknacht Tennwil vom 4. und 5. September 2015 unter www.rocknacht-tennwil.ch

Sport, schönes Wetter und spannende Begegnungen



Regula Hechler, Dieter Gugelmann und Bettina Stähli freuen sich schon heute auf das Ereignis Gigathlon.

Mehrere 1000 Sportlerinnen und Sportler machen sich in wenigen Wochen auf zum Gigathlon Switzerland. Im Gedenkjahr zur Unabhängigkeit von der Habsburgerherrschaft führen die Routen zu den wichtigsten Burgen und Schlössern jener Zeit. Auch in Seengen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

(grh.) – Es werden Sandsäcke gebraucht, um die Beschilderung zu stabilisieren. «Im Männerbad haben wir uns etwas einfallen lassen, um die Schuhe der Teilnehmenden organisatorisch sinnvoll aufzubewahren», schildert Bettina Stähli vom Samariterverein. Diese müssen nämlich zwischen Velostrecke und dem Schwimmen im Hallwilersee noch eine Laufstrecke absolvieren. «Nicht zu vergessen die Helferinnen und Helfer, die wir noch suchen», fügt Gemeinderätin Regula Hechler hinzu. Der sportliche Grossanlass Gigathlon birgt für Regula Hechler, Amtskollegen Dieter Gugelmann und Bettina Stähli vom Seenger OK verschiedene Herausforderungen. «Dabei ist die Unterstützung innerhalb der Gemeinde sicher von Vorteil», erklärt Dieter Gugelmann. So helfe unter anderem das Gemeindewerk beim Thema Abfall.

Was wünschen sich die drei besonders für den 12. Juli? «Gutes Wetter», lautet der spontane Erstwunsch. «Möglichst keine Unfälle und Verletzungen» rangiert auf Platz zwei. Dieter Gugelmann beschreibt die Vision bildhaft: «Der Gigathlon ist ein sportlicher Grossanlass, der durch seine Vielseitigkeit begeistert. Und Seengen hat die Chance, mit seinem Engagement das Seetal zu repräsentieren, auf die Schönheit der Umgebung aufmerksam zu machen.» Darüber hinaus ist die Gemeinde mit den Teilnehmenden Maya Airaghi, Claudia Bruder, Sandra Bruder, Martin Häusermann, Fabian Küttel, Roland Leiss, Daniel Stanic, Patrick Strebel und Ruedi Willi auch auf sportlicher Seite vertreten. «Wir sind heute schon stolz auf unsere Athleten und drücken ihnen für das Ereignis Gigathlon ganz fest die Daumen», sind sich die drei OK-Mitglieder einig.

Wer jetzt Lust auf mehr Gigathlon bekommen hat, kann sich als freiwilliger Helfer melden. Auf der Website www.gigathlon.com finden sich alle weiteren Infos in der Rubrik volunteers. Regula Hechler fügt hinzu: «Und starke Männer, die am 11. Juli beim Aufbau in Seengen behilflich sein möchten, können sich direkt bei mir melden.»

Ein Zuhause für seine Puppen

Mit acht Jahren beobachtet Mel Myland in Eastbourne einen Puppenspieler. Eine Begegnung, die Spuren hinterlässt. Mel Myland beginnt eigene Figuren zu basteln, erzählt mit ihnen Geschichten. Heute ist er 64 Jahre alt und das Figurentheater fasziniert ihn wie am ersten Tag.

(grh.) – «Man kann alles schaffen, was man will, man muss es nur probieren», sagte sein Vater zu ihm. Mel Myland hat einiges geschafft. Als Patissier, Bauarbeiter, Viehhirt und Psychiatriepfleger verdiente er sich das Geld zum Leben, während er parallel dazu mit seinen Figuren auf Festivals in ganz Europa auftrat. 1984 eröffnet er in Schinznach seine erste Werkstatt für Puppen. Er fertigt Figuren für Werbung, Musikvideos und befreundete Puppenspieler, entwickelt eigene Stücke. Mel Myland lernt seine Frau kennen, gründet eine Familie. Bevor die Kinder in die Schule kommen, wandert die Familie nach England aus. Auch dort eröffnet Mel Myland eine Werkstatt, hat einen Laden, wo Puppen und Holzspielzeug verkauft werden. Wie sind die Kinder mit dem besonderen Beruf des Vaters umgegangen? «Als sie klein waren, fanden sie es cool, an den Festivals mit dabei zu sein. Später war das nicht mehr ganz so spannend.» Doch als er eines Tages eine Anfrage des Rappers Dizzee Rascal erhalten habe, an der Gestaltung eines Videos mitzuwirken, seien sie fast ausgeflippt. «Das musst du machen, haben sie mich aufgefordert.» Für Mel Myland sind die grossen Namen nicht das Spannende an seiner Arbeit. «Es ist das Erschaffen der Figuren. Das Material aussuchen, schnitzen, modellieren, nähen, malen und was es alles braucht, bis die Puppe lebt.» Eingetaucht in diese Welt sehe er nicht das Stück Holz auf dem Tisch, sondern das Figurengesicht, das es zu befreien gelte.



Nimmt Mel Myland die Puppe in die Hand, wird aus Plüsch ein lebhafter Löwe.

Vor sechs Jahren ziehen Mel Myland und seine Frau zurück in die Schweiz, nach Reinach. Sie kaufen ein Haus, das mit seinen 100 Jahren einige bauliche Herausforderungen birgt. Mel Myland arbeitet Teilzeit in der Stiftung Lebenshilfe und renoviert das Haus, während seine Frau wieder als Lehrerin tätig ist. «Wir wohnen hier wie im Paradies», schwärmt Mel Myland. Er hat eine kleine Pause im Puppenbau gemacht. «Doch mittlerweile bin ich auf der Suche nach einer richtigen Werkstatt.» Wenn er alle Puppen aus England in die Schweiz bringen wolle, werde es im Keller zu eng. Mel Myland hat einzelne Aufträge angenommen. Und fragt man ihn nach seinem Traum, tauchen ebenfalls Figuren auf. «Es wäre schön, ein neues Stück zu entwickeln, vielleicht sogar mit lokalem Bezug.» Mel Myland schweigt einen kurzen Moment, bevor er fortfährt «Schliesslich halten die Kreativität und das Herz, die meine Figuren lebendig werden lassen, auch mich jung.»

Bolliger Schreinerei

Wir sind für Sie da!

Jörg Bolliger AG
5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 12 60
www.schreinerei-bolliger.ch

- Wintergärten
- Innenausbau
- Einbauschränke
- Renovationen
- Fenster Holz-Metall
- Haustüren
- Zimmertüren
- Badmöbel



elkona
elektro kontrollen nafzger

- Periodische Kontrollen
- Schlusskontrollen
- Sicherheitsnachweise
- Abnahmekontrollen

...für Ihre Sicherheit

quellenweg 14
tel. 056 667 44 00
info@elkona.ch

5616 meisterschwanden
fax 056 667 44 08
www.elkona.ch

raymond nafzger
natel 079 307 59 67

Beinwil am See | Neubau 4- Familienhaus | Feldstrasse

Wohnst du schon oder siehst du nur noch ROTH ... ?





ROTH
ROTH BAU + PLANUNGS AG
GENERALUNTERNEHMUNG BRUNO ROTH AG

Schanzweg 6 | 5724 Dürrenäsch | 062 767 61 61
info@rothplanung.ch | www.rothplanung.ch

Letzte Wohnung zu verkaufen!

4 1/2 Zimmer Parterre-Wohnung
inkl. Doppelgarage Fr. 710'000.00

Orientierung: Tempo 30 bewegt die Bevölkerung



Dieter Gugelmann führte durch den Abend.



Alice Chappuis (l.) von «TEAMverkehr.zug».

Das Thema «Tempo 30» bewegt. Auch die Seengerinnen und Seenger, welche an der Orientierung in der Mehrzweckhalle teilnahmen.

(tmo.) – Vize-Ammann Dieter Gugelmann als Moderator und das TEAMverkehr.zug AG aus Cham präsentierten die Resultate des Gutachtens, für welches von der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2013 ein Bruttokredit von 35000 Franken gesprochen wurde. Ein Gutachten, welches zwei Varianten für die Einführung von Tempo 30 aufzeigte. Bei der anschliessenden Diskussion meldeten sich sowohl Befürworter als auch Gegner mit engagierten Voten zu Wort.

Alice Chappuis von «TEAMverkehr.zug» präsentierte das Ergebnis der Analyse, welche in Seengen gemacht wurde. Eine Analyse, welcher die Unfallstatistik der letzten fünf Jahre abseits der Kantonsstrassen zu Grunde liegt und zeigt, dass sich Tempo 30 deswegen nicht aufdrängen würde. «Unfallschwerpunkte gibt es keine, welche sich durch diese Temporeduktion beheben lassen würden», wie sie sagte. Ziel ist vielmehr ein funktionierendes Miteinander der verschiedenen Verkehrsteilnehmer, wobei die Sicherheit von Kindern und älteren Personen (namentlich Fussgänger) im Fokus steht. Nicht zuletzt soll mit der Temporeduktion auch eine hohe Wohn- und Aufenthaltsqualität gewährleistet werden. Präsentiert wurden zwei Varianten, wobei die empfohlene Variante 1 Tempo 30 auf allen Strassen abseits der Kantonsstrassen vorsieht. Der Vorteil dieser Variante liege im verständlichen Verkehrsregime für alle Fahrzeuglenker. Ca. 12 vorgesehene bauliche Massnahmen wie die Einengung der Fahrbahnen oder Schwellen eingangs der entsprechenden Zonen sind aber unabdingbar. Zudem kann ein unnötiger Schilderwald, wie er in Variante 2 vorkommen würde, vermieden werden. Mit welche Kosten man rechnen müsse, konnte Gemeinderat Dieter Gugelmann aber noch nicht sagen. Zuerst werden die Diskussionen durch die Verkehrskommission ausgewertet. Danach erfolgt der Variantenentscheid durch den Gemeinderat. Im 2016 soll an der Gemeindeversammlung über die Krediterteilung und die Umsetzungsmassnahmen abgestimmt werden. Die Präsentation der Studie findet man als PDF unter www.seengen.ch.



Rege Diskussionen an den Variantenplänen.

Siegenthaler Tankrevisionen AG
Heizöl • Diesel • Kohlen • Holz
Tel. 062 771 48 08
5737 Menziken • Fax 062 771 49 81
info@toptankrevisionen.ch
www.toptankrevisionen.ch

Bäckerei-Konditorei
5707 Seengen
5722 Gränichen



Jetzt sind wir auch online: www.beck-haechler.ch

Strandfigur – es ist nie zu spät!



Starten Sie jetzt mit den
FIGURWOCHEN
4 Wochen Fr. 350.–
6 Wochen Fr. 450.–
inklusive persönlichem Ernährungsplan und Slim belly Gurt
slim belly by AIRPRESSURE BODYFORMING
Anmeldeschluss: 30. Juni 2015
Machen Sie Ihre Problemzonen zu Lieblingszonen. Gesund, natürlich und schnell!
POWERTRAINING seetal
Schulstrasse 3 079 915 52 43
5707 Seengen www.powertrainingseetal.ch

Hält, was sie verspricht: Die Magnetwand ist auf der Überholspur

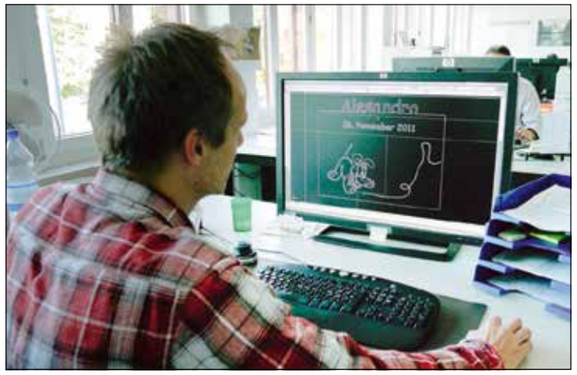


Zieht an: Christoph Leimgruber mit Magnetwand.

Sie hält, was sie verspricht, und macht ihrem Namen alle Ehre. Die von der Alesa AG in Seengen produzierte Magnetwand befindet sich trotz Tablet, Handy, Cloud – und was der Multimediamarkt sonst noch alles hergibt – ungebremst auf der Überholspur. Bereits seit 12 Jahren.

(tmo.) – Entstanden ist die Magnetwand aus dem Bedürfnis eines Mitarbeiters heraus. «Seine vier Kinder brachten von der Schule immer Mitteilungszettelchen mit nach Hause», wie Alesa-Geschäftsleiter Christoph Leimgruber erzählt. Auf der Suche nach einer sinnvollen Verwaltung und Ordnung der «Zedeli-Flut» wurde die Magnetwand geboren. Eine Magnetwand, die speziell in der Anfangsphase weiterentwickelt und verfeinert wurde. Heute ist die Magnetwand weit mehr als nur eine magnetische Pinwand. Vielmehr hat sie sich zu einem Wohnzimmer-Accessoires gemausert, welches nicht nur mit seinem ästhetischen Aussehen auftrumpft, sondern auch noch Ordnung in den Alltag bringt.

Wobei die Alesa AG nicht in Massen oder auf Lager produziert. «Jede Magnetwand, die unser Haus verlässt, ist ein Unikat und wird nach Kundenwunsch auf Bestellung produziert», wie Christoph Leimgruber erklärt. Die Produktionszeit liegt deshalb bei ca. zwei bis drei Wochen. Nach Vorgaben des Kunden werden die Sujets, Firmenlogos, Schriften etc. mittels CAD aufbereitet und später mit der Lasermaschine in die Metalltafel geschnitten. «Wir verfügen auch über eine umfassende Datenbank mit Illustrationen, mit welchen wir Kunden diesbezüglich Hand bieten können», so Christoph Leimgruber. Im Anschluss an den Laserprozess wird die Tafel in der vom Kunden gewünschten RAL-Farbe pulverbeschichtet. Im Preis der Tafel sind die Gestaltung bis zum «Gut zum Schnitt» und die Montagevorrichtungen (Blind- oder Sichtmontage) inbegriffen. 80 Prozent der Kunden kommen aus dem Privatbereich, welche Tafeln für Hochzeiten, Geburten, Geburtstage, Jubiläen etc. anfertigen lassen. Aber auch Spitäler, Hotels, Banken etc. schätzen die Magnetwand und gehören zum zufriedenen Kundenkreis. Über die bisher produzierten Tafeln (darunter auch Firmentafeln) sowie über weitere Infos kann man sich unter www.magnetwand.ch ein Bild machen.



Per CAD werden die Vorschläge realisiert.



Firmenschilder sind ebenfalls hoch im Kurs.

Generationenwechsel bei der Firma Urs Haller AG



Generationenwechsel bei der Urs Haller AG in Aesch: Der Firmengründer Urs Haller hat das Maler- und Gipsergeschäft per 1. Mai 2015 seinen beiden Söhnen Fabian und Sascha übergeben. (Bilder: msu.)

Nach 37-jähriger erfolgreicher Geschäftstätigkeit übergibt der Gründer der Firma Urs Haller AG das Familienunternehmen seinen beiden Söhnen Fabian und Sascha. Die beiden Jungunternehmer werden alles daran setzen, die renommierte Firma, die in den Bereichen Malerei und Gipserei rund ein Dutzend Fachleute beschäftigt, mit ungebrochenem Elan in eine neue, prosperierende Zukunft zu führen.

(msu.) – Längst nicht alle Firmengründer und Geschäftsinhaber haben das Glück, ihr «Lebenswerk» innerhalb der Familie weiterzugeben. Dessen ist sich auch Urs Haller bewusst, der vor nunmehr 37 Jahren, damals als Einmannbetrieb, den Grundstein zu seinem KMU-Betrieb gelegt hat. Er und seine Gattin Ruth schätzen sich deshalb glücklich, dass mit den beiden Söhnen Fabian und Sascha zwei kompetente, junge Fachleute den Betrieb weiterführen – unter Berücksichtigung der bisher bewährten Geschäftsstrategie. Dabei soll die angestammte und neue Kundschaft weiterhin von einer qualitativ einwandfreien Auftragserledigung profitieren.

Privatkunden – aber nicht nur

Zu den wichtigen Auftraggebern innerhalb der Firma Haller AG gehören auch die Privatkunden. «Haus- oder Wohnungsbesitzer, die einen kompetenten Fachbetrieb und starken Partner suchen, wenn es um Renovationen oder Sanierungsfragen geht», wie Sascha Haller die Zielgruppe umschreibt. Selbstverständlich zählen Neubauten ebenfalls zum Kundensegment. Hier spielen vor allem die Kontakte zu den zahlreichen Architekturbüros, Industrie- und Gewerbebetrieben oder aber öffentlichen Verwaltungen eine wichtige Rolle.

Modernste Technik und Nachhaltigkeit – alles aus einer Hand

Ob Malerei, Gipserarbeiten, (leichte) Maurerarbeiten, Trockenbauwände oder Baumanagement mit





Nebenunternehmern: Wenn es darum geht, all diese Dienstleistungen aus einer Hand zu beziehen, ist die Firma Urs Haller AG die richtige Ansprechpartnerin. Die unter dem selben Firmendach nahtlos ineinander greifenden praktischen und organisatorischen Abläufe bieten grosse Vorteile und werden von den Bauherrschaften entsprechend geschätzt. Grosser Wert wird dabei auf die heute modernsten Techniken und gestalterischen Elemente gelegt, und auch der Nachhaltigkeit wird das notwendige Augenmerk geschenkt.

Erleben und begreifen – im neu gestalteten Showroom

Nicht jeder Bauherr bringt so viel Hintergrundwissen mit, dass er sich die Planung und Umsetzung seiner Ideen wirklichkeitsnah und bis ins Detail vorstellen kann. Im neu gestalteten, grosszügig angelegten Showroom der Firma Urs Haller AG lassen sich Neubau-, Umbau- oder Renovationsfragen nicht nur «erleben», sondern auch vom Laien viel besser begreifen. Und zwar in einem Ambiente, das die verschiedenen Baustoffe und technischen Möglichkeiten so realitätsnah wiedergibt, dass sich das angestrebte Resultat problemlos auf die eigenen vier Wände umlegen lässt. Der neu geschaffene Ausstellungsraum ist sowohl für private Bauherrschaften als auch Architekten und Innenarchitekten eine eigentliche Inspirationsquelle. Hier werden Farben, Ideen und Lösungsansätze – beispielsweise anhand von ganzen Wänden oder aber 50 x 50 Zentimeter grossen Musterplatten – so verbindlich aufgezeigt, dass das Endergebnis letztlich mit den jeweiligen Vorstellungen der Auftraggeber übereinstimmt und schliesslich niemanden enttäuscht.

Dekorative Techniken für den Innen- und Aussenbereich

Ein aktuelles Thema, so die beiden neuen Geschäftsinhaber, stellen heute die unzähligen dekorativen Techniken dar, mit denen sich sowohl der Innen- als auch der Aussenbereich von Wohnräumen und Gebäuden verschönern lassen. Ökologische Verputze, hergestellt aus Lehm, Akustik-Optimierungen, vor dem Hintergrund immer grösserer Fensterfronten, oder aber Küchenschilder (abwaschbare Rückwände) sowie raffiniert beleuchtete Wand- oder Deckenfugen sind im Showroom ebenfalls zu sehen und liefern eine Fülle von Anregungen und Ideen, wie sich das eigene Zuhause noch praktischer und stimmungsvoller einrichten lässt.

WOHLFÜHLFIGUR

Ruth Stocker
Ernährungsberaterin HLS
Telefon 056 670 10 81

www.wohlfuehl-figur.ch

Stoffwechsel und Ernährung

Kennen Sie Ihren Stoffwechsel?
Wollen Sie Ihre Ernährungsgewohnheiten optimieren?
Möchten Sie gerne zu Ihrem Wohlfühlgewicht?
Sind Sie energielos?
Leiden Sie unter Nahrungsunverträglichkeiten?
Fehlt Ihnen den Antrieb für neue Projekte?
und ...?

Dann finden wir zusammen den optimalen und persönlichen Weg.



WYNA GARAGE AG
Ihr Ford-Partner im Wynental

Sandgasse 23, 5734 Reinach
Tel. 062 771 47 91
www.wyna-garage.ch

ford.ch

75 - Jahre - Jubiläum
Kynologischer Verein Seetal, Seengen
Festprogramm Sonntag 21. Juni 2015

2015 KYNOLOGISCHER VEREIN SEETAL 5707 SEENGEN SEKTION DER SKG
20./21. Juni 75 Jahre
20 Jahre Jugend+Hund

11.00 Uhr Apéro + Begrüssung der geladenen Gäste
11.30 Uhr kleine Vorführung
12.00 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr Diverse Vorführungen
15.00 Uhr Gemütliches Beisammensein und Ausklang des Festes

KV Seetal

Abenteuer für einen guten Zweck



Roger Remund, Samuel Ammann und Gabriel B.freuen sich auf die grosse Reise.

Mitte Juli machen sich Roger Remund, Samuel Ammann und Gabriel B. mit ihrem Fiat Panda auf den Weg nach London, zum Start der Mongol-Rally. Dabei stehen weder Geld noch Tempo im Vordergrund, vielmehr geht es um ein gemeinsames Erlebnis, das der Wohltätigkeit zugute kommt.

(grh.) – Angefangen hat alles vor drei Jahren mit einer Doku der Mongol-Rally auf Youtube. «Ich war fasziniert», erinnert sich Roger Remund. «Also habe ich Samuel und Gabriel den Film gezeigt.» Die drei Freunde beginnen sich mit einer Teilnahme an der Mongol-Rally auseinanderzusetzen. «Zum einen lernen die Teams aussergewöhnliche Länder kennen. Zum anderen verpflichtet sich jede Gruppe, einen gewissen Geldbetrag zu sammeln, der im Anschluss an eine gemeinnützige Organisation gespendet wird.»
Die Freunde müssen sich gedulden. Schule, Ausbildung und Militär nehmen ihre Zeit in Anspruch. «Doch im Frühling 2014 haben wir die Teilnahme für diesen Sommer beschlossen.» Nach dem Aussuchen der Route stellte sich die Frage nach dem richtigen Wagen. Es sollte etwas Kultiges innerhalb der Vorschriften sein. «Wir entschieden uns für den Fiat Panda, der früher bei der Post eingesetzt wurde.» Jetzt musste nur noch ein solcher gefunden werden. Mit einem Schmunzeln verrät Roger Remund: «Mittlerweile sind es zwei, wobei der erste als Ersatzteillager für den zweiten dient.» Neben den vorgeschriebenen Spenden an Cool Earth werden die drei Seenger den Freundeskreis Mongolei unterstützen sowie einen Beitrag an My Climate leisten.
«Die Zeit bis zum Start vergeht im Flug», erklärt Roger Remund. Da sei noch so viel zu bedenken und zu organisieren. Von Visa über Gesundheitscheck, von Budgetplanung über fortgesetzte Sponsorensuche bis zur Überzeugungsarbeit bei Familie und Freunden. Auf die Frage, warum sie die ganze Arbeit auf sich nehmen, antwortet Roger Remund nach kurzem Überlegen: «Eine solch grosse Reise unternimmt man meist nur einmal in seinem Leben. Bei aller Planung gibt es vieles, das man nur erfahren kann, wenn man einfach handelt. Darum haben wir uns zusammengetan, wir wollen gemeinsam etwas Besonderes schaffen.»

www.pandariders.ch



Die Schröder AG lässt den Traum vom Haus wahr werden



Tobias und Suzana Schröder, Benno Kägi, Lotti Schaffner und Daniel Sommerhalder (v.l.).



Die Schröder AG begleitet ihre Kunden von der Idee bis zum Haus.

«Die Ideen, Wünsche und Anforderungen an ein Gebäude sind so individuell wie die Kunden selbst. Darum bieten wir Rundumservice – von der ersten Skizze bis zur Schlüsselübergabe», bringt Tobias Schröder von der Geschäftsführung das Profil des Unternehmens auf den Punkt.

(grh.) – «Ob Neubau, An- oder Umbau, Einfamilienhaus oder Firmengebäude – alles beginnt mit dem ersten Gespräch», ist sich das Team um die Geschäftsführung Tobias und Suzana Schröder einig. Daniel Sommerhalder, diplomierter Techniker HF, macht aus der Idee Pläne und Visualisierungen. «Ein virtueller Gang durchs Gebäude ergänzt das eigene Vorstellungsvermögen und vereinfacht die weitere Planung», erklärt er. In diese integriert Suzana Schröder von Beginn weg ihr Wissen als professionelle Feng-Shui-Beraterin: «Da wird ebenso besprochen, welche Materialien man verwenden will, wie man die Frage klärt, welche Beschaffenheit Böden oder Wände im Inneren eines Gebäudes haben sollen. Innenarchitektur und Feng Shui sind sehr weitreichende Begriffe.» Tobias Schröder sagt: «Wir sind für unsere Kunden Ansprechpartner in allen Bereichen, sei es Projekt- und Baumanagement, Innenarchitektur, Budgetplanung, Kostenkontrolle.» So übernimmt die Schröder AG auch Bauherrenberatungen oder Gebäudeanalysen. Lotti Schaffner sorgt im Sekretariat für perfekte Terminkoordination, managt die Dokumentation der einzelnen Projekte sowie die Korrespondenz. «Und mit Benno Kägis Erfahrung als Architekt sind wir in der Lage, innovative Lösungen für komplexe Ansprüche zu entwickeln», fügt Tobias Schröder hinzu.

Genauigkeit und Zuverlässigkeit sind für das Team der Schröder AG selbstverständlich. «Bauen ist aufwendig. Dennoch sollen unsere Kunden den Prozess entspannt erleben.» Das grösste Kompliment sei, wenn die Betreffenden nach der Schlüsselübergabe sagen könnten: «Wir würden gleich wieder bauen.» «Oder wenn die Schröder AG sich um Folgeprojekte kümmern darf.» Um die Unternehmensphilosophie weiterzugeben, wird die Schröder AG ab 2016 eine Lehrstelle Zeichner EFZ anbieten. «Individualität ist die Herausforderung, der wir so lange mit Enthusiasmus begegnen, bis unsere Kunden glücklich sind.»

AST Arbeiterstrandbad Tennwil

Auf der Sonnenseite des Hallwilersees



Jetzt mit neuem Sonnendeck und Spielplatz!

Geniessen Sie das neue, grosse Sonnendeck mit der langen Bank. Für Kinder gibt es nun eine moderne Spielanlage mit Klettergerüsten und interessantem Wasser- und Sandspiel. Zudem: Grosse Liegewiese mit Bäumen, Grillmöglichkeit, Volleyballfeld, Bootsvermietung. Camping und Gästehaus.
Offener Eingangsbereich für Passanten!

Beachten Sie unsere Menueangebote!
Für besondere Anlässe, wie Familien- oder Vereinsausflüge, unterbreiten wir Ihnen gerne ein spezielles Angebot.

www.tennwil.ch | strandbad@tennwil.ch | 056 667 14 34



SCHLOSSGARAGE SEENGEN R. LÜTHI

René Lüthi
Boniswilerstr. 33, 5707 Seengen
Telefon: 062 767 50 90
E-Mail: info@schlossgarage.ch

TOYOTA

www.schlossgarage-seengen.ch

Dottiker Bauunternehmung investiert in die Umwelt

Die innovative Bauunternehmung Karl Gisi AG aus Dottikon schafft 8 E-Bikes für die Mitarbeitenden an und spart damit rund 6 Tonnen CO_2. Ein gutes Beispiel dafür, dass auch KMU einen sinnvollen Beitrag zur Senkung der Umweltbelastung leisten können.

(Eing.) – Das grosse Verkehrsaufkommen, zunehmende Staus sowie die veränderte Mobilität beschäftigen die Bauunternehmung Karl Gisi AG aus Dottikon seit längerer Zeit. Zur Entlastung des Verkehrs in der Region und als wertvollen Beitrag für den Umweltschutz wurden deshalb 8 Elektro-Bikes angeschafft, die den Mitarbeitenden für den Arbeitsweg, aber auch privat zur Verfügung stehen. Ladestationen wurden im Werkareal installiert und der Unterhalt der Elektro-Fahrräder von der Firma organisiert.

Eine Umfrage bei den Mitarbeitenden, das Auto zu Hause zu lassen und mit dem Elektro-Bike zur Arbeit zu fahren, stiess auf grosses Interesse. Das E-Bike ist bekanntlich nicht nur Fortbewegungsmittel, sondern auch ein persönlicher Fitnesstrainer, der Puls und Herz-Kreislauf im optimalen Bereich trainiert und zur sportlichen Betätigung animiert.





Der Werbeeffekt, der die knallroten Elektro-Fahrräder der Marke Moustache in der Region auslösen, ist auf allen Ebenen positiv. Die Gisi-Velos sind auffällig und überall anzutreffen. Eine Hochrechnung hat ergeben, dass jährlich ca. 20 000 km mit den Bikes zurückgelegt werden und somit eine Ersparnis von 6 Tonnen CO_2 gegenüber den Emissionen der Autos erreicht wird.

Dies entspricht dem Bekenntnis der Bauunternehmung zur konsequenten Nachhaltigkeit. Im Tagesgeschäft hält die Karl Gisi AG ihre Mitarbeitenden zu schonendem Umgang mit den Ressourcen an und versucht, möglichst ökologisch und ökonomisch zu bauen. Lieferanten aus der Nähe werden berücksichtigt, um von kurzen Transportwegen zu profitieren. Fahrten von und zu den Baustellen werden nun wenn immer möglich mit den Elektro-Bikes zurückgelegt.

Bereits nach der kurzen Zeit, in der die Elektro-Fahrräder in Betrieb sind, zieht die Karl Gisi AG ein positives Fazit: ein kleiner Beitrag zu umweltschonendem Verkehr und weniger Emissionen, sowie einen positiven Effekt auf die Gesundheit der Mitarbeiter.

Physiotherapie & MTTZ Bugmann

Sylvia Bugmann

Medizinisches **T**rainings **T**herapie **Z**entrum

Mit schönen Beinen in den Sommer. Das gönn` ich mir !



12x Galileo-Training: Fr. 270.-
Jetzt anrufen und loslegen !
gilt nur im Juni und Juli 2015

Hauptstrasse 17 • 5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 04 40 • www.mttz.ch

Faszinierende Wildbienen entdecken



(Eing.) – Die Honigbiene kennen wir alle und vor allem natürlich die kleine Biene Maja. Hummeln? Ja, die kennen wir natürlich auch, die pelzigen Brummer sind sehr beliebt! Doch es gibt noch viele weitere Arten von Wildbienen – über 600 Arten allein in der Schweiz – und sie alle sind unverzichtbare Bestäuber unserer Kultur- und Wildpflanzen. Gerade jetzt im Sommer gibt es besonders viele verschiedene Arten zu bestaunen: Mauerbienen, Wollbienen, Scherenbienen, Blattschneiderbienen, Furchenbienen etc. Sie alle mögen es trocken und warm und so summt es herrlich an einem schönen Sommertag.



Wer genauer hinschaut, entdeckt dabei eine faszinierende Vielfalt von Blütenbesuchern, die wir oft übersehen. Da gibt es teils winzig kleine Schmalbienen – kaum grösser als ein Reiskorn, die charmant, interessiert und vielleicht auch etwas überrascht sind über unsere Aufmerksamkeit. Oder die grosse Holzbiene, mit bis zu 30 mm die grösste heimische Art, die uns mit ihrem herrlichen blauschimmernden Schwarz in Staunen versetzt.

Diese faszinierende Welt ist bedroht, so sind bereits über die Hälfte der Arten auf der Roten Liste. Die Organisation wildBee.ch informiert als Netzwerk für Wildbienenfreunde zu den Bestäubern und zeigt auf, wie wir sie fördern und schützen können.



Keine Angst vor Wildbienen

Wildbienen sind ausgesprochen friedlich und nicht an unseren Süssigkeiten interessiert. Sie belästigen und stechen uns deshalb so gut wie nie, sondern weichen wo immer möglich aus. So können sie fast gefahrlos auch von ganz nahe und auch von Kindern bei ihrer spannenden Lebensweise beobachtet werden.

Tag der offenen Wildbienenhaus-Tür

Samstag, 21. Juni 2015, 11 bis 16 Uhr, Eichgut, Boniswilerstrasse 4, 5725 Leutwil. Schaugarten mit Kinderprogramm und Entdeckungsreisen



Hilft, die Ziele der Kunden zu erreichen: Barbara Jordi (l.) in der Praxis an der Hubpüntstrasse in Seengen.

Coaching – systemisch und lösungsorientiert, Beratung für Einzelpersonen, Paare, Familien und ganze Teams: Das bietet Barbara Jordi an der Hubpüntstrasse 7 in Seengen. «Wir können die Vergangenheit nicht ändern, aber wir können die Art und Weise verändern, wie wir in der Gegenwart auf die Vergangenheit reagieren.»
(Eing.) – Im Coaching begleite ich Sie bei Ihrer persönlichen Entwicklung – sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld. Ob Sie Ihr Selbstvertrauen stärken möchten oder schwierige Entscheidungen vor sich herschieben, ob Sie Probleme im Umgang mit Mitarbeitern und Familienmitgliedern haben oder von Ängsten und Phobien geplagt werden, ich unterstütze Sie beim Finden der für Sie passenden Lösung.

Die Grundlage für die Verbesserung Ihres Befindens ist das vertrauensvolle Gespräch, in dem ich auf Ihre Bedürfnisse, Ziele oder Blockaden eingehe und Ihnen ermögliche, das darunter liegende Thema und wiederkehrende Verhaltensmuster ins Bewusstsein zu rufen.
Ich unterscheide mich von herkömmlichen Beratern in meinem systemisch lösungsorientierten Vorgehen:

- Lösungsorientiert heisst: hin zu Lösungen. In kurzer Zeit spüren Sie die Veränderung. Es ist erstaunlich, welche Fortschritte Sie schon nach den ersten ein bis zwei Sitzungen erzielen können.
- Systemisch heisst: Falls nötig, beziehen wir Ihr System (Familie, berufliches Umfeld) mit ein, da die Herausforderungen meist mit der Kommunikation mit Anderen zu tun haben.

Kommt Ihnen das bekannt vor?
«Ich habe Angst, die Prüfung nicht zu bestehen», «Der Stress macht mich antriebslos und raubt mir die Energie», «Alle wollen etwas von mir, für meine Bedürfnisse bleibt keine Zeit», «Ich erreiche meine beruflichen Ziele nicht», «Meine Angst vor … schränkt mein ganzes Leben ein» – und so weiter.
Diese Themen beschäftigen uns ständig, sie rauben uns die Energie, verursachen Stress oder hindern uns daran, richtig glücklich zu sein.

Möchten Sie:

- Ihr Wunschleben endlich leben, glücklich sein, neue Wege gehen?
- sich Ziele setzen und diese erreichen?
- Entscheide treffen und diese umsetzen?
- klarer kommunizieren, Fettnäpfchen vermeiden?
- sich besser abgrenzen?
- aus der Erschöpfung kommen und Ihre Energie und Kraft zurückgewinnen?
- Blockaden, Ängste, Phobien, Muster und alte Traumata lösen?
- schwierige Lebenssituationen meistern, Trauer verarbeiten?
- lähmende Prüfungsangst oder Angst vor Auftritten lösen?
- Konflikte klären (auch in Teams)?

Dann kann ein Coaching Ihnen helfen, Ihre Ziele zu erreichen.
Ängste, Blockaden und immer wiederkehrende, destruktive Denkweisen und Verhaltensmuster hindern uns daran, unsere Ziele zu erreichen. Sie bringen uns in unangenehme Situationen. Es ist wie ein Autopilot: Wir können uns nicht dagegen wehren, wir handeln automatisch und ärgern uns danach über unser Verhalten. Die Automatismen haben wir in unserer Kindheit entwickelt, sie sind im Unterbewusstsein gespeichert, unser Bewusstsein hat keinen Zugang dazu. Sie sind im Körper verankert und machen sich selbständig, tauchen also immer wieder auf, wenn der entsprechende Auslöser da ist. Das unpassende Verhalten wird zur scheinbar normalen Reaktion auf ein Ereignis. Damit wir die Wahlfreiheit zurückgewinnen und frei handeln können, müssen wir die Muster erkennen und lösen. Reden und verstehen alleine helfen nicht.

Wie sind diese Muster entstanden?
Unser einschränkendes Verhalten wird beim erstmaligen Auftreten eines Ereignisses – meist in der Kindheit – als Überlebensstrategie abgespeichert, weil es für uns zu diesem Zeitpunkt die einzige Reaktionsmöglichkeit ist, die uns zur Verfügung steht. Diese Reaktion entsteht unter Stress, kann also nicht mit normalem Denken beeinflusst werden. Hilflosigkeit, Überforderung, Angst – diese Gefühle stehen im Vordergrund und steuern in diesem Moment unser Verhalten. Wir sprechen dann von einem Trauma – ein für uns überwältigendes Erlebnis. Dazu gehören offensichtlich schlimme Begebenheiten wie Unfälle, Misshandlungen, Todesfälle, aber auch scheinbare Bagatellen wie häufiger Streit in der Familie, herablassende Bemerkungen von Lehrern, harte Strafen, Liebesentzug, Mobbing usw.
Wenn nun dieselben Gefühle in gegenwärtigen, anderen Situationen wieder auftreten, lösen sie das gleiche Verhaltensmuster automatisch aus, ohne dass wir es beeinflussen können. Nur passt dieses Verhalten nicht mehr in die heutige Zeit als erwachsener Mensch – es hindert uns daran, unseren Weg zu gehen. Die Glaubenssätze oder einschränkenden Überzeugungen, die damals daraus entstanden sind, blockieren oder sabotieren heute unser Weiterkommen.
Im Coaching gehen wir diesen Themen auf den Grund. Aus meiner Erfahrung wird der grösste Teil unserer Blockaden, Ängste und negativen Muster durch frühe traumatische Ereignisse geprägt. Auch körperliche Beschwerden, für welche die Schulmedizin keine Ursache findet, können durch Traumata entstanden sein, selbst wenn sie Jahre zurückliegen.

Entdecken Sie Ihr eigenes Potential!
Barbara Jordi, Seengen, www.barbara-jordi.ch

Alte Schmitte Seengen

Plauschfest für Kinder und die ganze Familie

3. Entenrennen
Samstag, 13. Juni 2015
14.00 – 16.00 Uhr

Im Park beim Schloss Hallwyl
Es wird in verschiedenen Läufen gestartet
Teilnahme gratis
Kleine Festwirtschaft

Ausverkauf
auf unserem gesamten
Sommersortiment
Profitieren Sie von 20-50% Rabatt!
Kommen Sie vorbei und greifen Sie zu!

(Ausgenommen Dienstleistungen + bereits reduzierte Artikel)

MAMMUT
Shop und Outlet

DÖBELI SPORT
SEON ...zieht an!!

Tel: 062 775 11 53 / Fax: 062 775 02 27 / www.doebeli-sport.ch
E-Mail: doebeli.sport@bluewin.ch / Unterdorfstrasse 15, 5703 Seon

EINER DER FÜHRENDEN 200 SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.

INTERSPORT

Makler aus Leidenschaft – innovativ und zukunftsorientiert



Jahrzehntelange Erfahrung, ein optimales Netzwerk, wertvolle Branchenkenntnisse und ein ausgezeichneter Ruf, der weit über die Aargauer Kantonsgrenzen hinaus reicht – mit dem Familienbetrieb Wernli Immobilien AG mit Sitz in Hunzenschwil findet man einen kompetenten, traditionellen Partner, dessen Serviceangebot in der Branche so gut wie einzigartig ist.
www.wernli-Immo.ch

(Eing.) – Seit der Gründung vor mehr als dreissig Jahren hat sich der in Hunzenschwil ansässige Familienbetrieb mit seinem umfassenden Leistungsangebot, der stets kompetenten, individuellen Beratung und Betreuung, dem bestmöglichen Kundenservice in allen Geschäftsbereichen und vor allem auch dem richtigen Know-how zum richtigen Zeitpunkt und am richtigen Ort einen Namen gemacht, der weit über die Region hinausreicht. Mit Wernli Immobilien AG als Partner hat das Suchen nach der passenden Immobilie schnell ein Ende.

Kundenwünsche optimal erfüllen

Werner Wernli, Tochter Caroline Schlatter und Ehemann Reinhard Schlatter kaufen und verkaufen Liegenschaften aus Leidenschaft, vorwiegend im Aargauer Mittelland und in den angrenzenden Gebieten. Sie kennen und verstehen den Immobilienmarkt, verfügen über das richtige Gespür für dessen Beschaffenheit und können sich in ihre Kunden hineinversetzen. Die dadurch entstehende Nähe ermöglicht es ihnen, Kundenwünschen optimal zu entsprechen und gegenseitiges Vertrauen zu schaffen. Durch ihre profunden Kenntnisse der Entwicklungen im Immobilienmarkt können sie ihren Klienten innovative und zukunftsorientierte Lösungen präsentieren, die nicht selten über den Hauskauf hinausführen.

Kompetenz hoch drei

Nebst Kauf und Verkauf werden beispielsweise auch Mandate für Umbau und Renovationen übernommen. Dabei sind Werner Wernli, ehemals Leiter einer Bauunternehmung und Lehrer für Baukunde an einer Fachschule, Caroline Schlatter als gelernte Innenarchitektin und Reinhard Schlatter als Informatiker mit technischem Hintergrund die fundierten Branchenkenntnisse auch in diesem Bereich äusserst hilfreich. Dazu kommen die langjährigen, nachhaltigen Beziehungen zu regionalen Bau- und Handwerkerfirmen, die für alle Beteiligten von grossem Nutzen sind. Werner Wernli sowie Caroline und Reinhard Schlatter sind auch Spezialisten für sogenannte «Sonderfälle». Ob eher schwer verkäufliche Liegenschaften wie Restaurants, Bauernhöfe oder mit Dienstbarkeiten belastetes Bauland, nichts ist den Immobilienprofis zu schwierig oder unmöglich. Mit ihrer Erfahrung, ihrem Know-how und Netzwerk bringen sie jede Liegenschaft an die richtige Frau oder den richtigen Mann.

Nachhaltigkeit lohnt sich

Die Zukunft im Blick zu haben bedeutet, verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Die Immobilienmakler aus Hunzenschwil begleiten ihre Kunden entlang des Immobilienzyklus und investieren in eine nachhaltige Beziehung zu ihnen. Kein Wunder, dass es während der vergangenen dreissig Jahre Geschäftstätigkeit nicht selten vorgekommen ist, dass eine Liegenschaft mehrmals verkauft werden konnte. Bekanntlich trifft man sich immer zweimal im Leben. Dies ist in dieser Branche kein Ding der Unmöglichkeit – im Gegenteil.



(Eing.) – Nach dem grossen Erfolg der letzten zwei Jahre findet im Park des Schlosses Hallwyl wieder ein Entenrennen statt, nun schon zum dritten Mal. Die Teilnahme ist gratis. Wie immer werden für das Rennen spezielle Plastik-Enten mit kippsicheren Eigenschaften verwendet. Es wird gruppenweise gestartet. Der Krebsenbach ist dafür das bestens geeignete Fliessgewässer, das gute Beobachtungsposten bietet, um den Rennverlauf zu verfolgen. Im Zielgelände werden die Enten in der Reihenfolge ihres Eintreffens herausgefischt. Für die Gewinner jeden Laufes winken Preise. Kein Kind geht leer aus. Jedes darf ein Andenken mit nach Hause nehmen. Das Entenrennen im Schlosspark soll ein Plauschfest sein für die ganze Familie. Es wird auf dem Gelände auch eine kleine Festwirtschaft geführt.

Samstag, 13. Juni 2015, 14 – 16 Uhr
Park beim Schloss Hallwyl

www.drucksuhr.ch



(Eing.) – Heute leben wir immer mehr draussen. Unser Garten ist jetzt die Erweiterung unserer Wohnung. Ein Platz, um auszuruhen – am liebsten das ganze Jahr durch. ATRIUM-design ag übersetzt diesen Trend in innovative Terrassenüberdachungen, die Sie elegant schützen gegen Sonne, Wind und Regen. So behalten Sie Ihren Komfort und Ihr Aussenbereich wird auf höchstem Niveau veredelt. RENSON® entwickelt hierfür vier zeitlose Modelle mit unbegrenzten Personalisierungsmöglichkeiten. ATRIUM-design ag fokussiert sich auf Design, Endbearbeitung, Perfektion und Qualität. Ob brennende Sonne oder Regen, nichts stört mehr. Bei der Lagune® haben Sie ein integriertes windfestes, wasserdichtes und dabei lichtdurchlässiges Sonnenschutztuch über dem Kopf. Der Regen wird durch Wasserkanäle in ein Regenrohr in die senkrechten Pfosten abgeleitet, auch wenn das Sonnenschutztuch nicht vollständig geschlossen ist. Bei einer Camargue®, Algarve® oder Algarve® Roof (Model für die Integration in der Dachstruktur) mit drehbaren Aluminiumlamellen bestimmen Sie selbst die Intensität des Lichteinfalls auf der Terrasse. Ein geschlossenes Dach ist wasserdicht. Der Niederschlag wird über versteckte Entwässerungskanäle abgeführt. So ist Ihr Mobiliar geschützt und Ihre Terrasse stets trocken, auch wenn sich die Lamellen nach einem Schauer wieder öffnen.







Gab auf der Roos alles: Melissa Naschenweng.



Posieren mit dem Star: Die Kinder freute es.

Zu einem Grillplausch in der Bäsenwirtschaft Roos von Petra und Rolf Sandmeier in Seengen gehören – wie könnte es anders sein – gluschtige Grilladen und zehn verschiedene Salate. Nicht zu vergessen natürlich die Unterhaltung in Form von Livemusik, die dem Anlass jeweils noch das Sahnehäubchen aufsetzen.

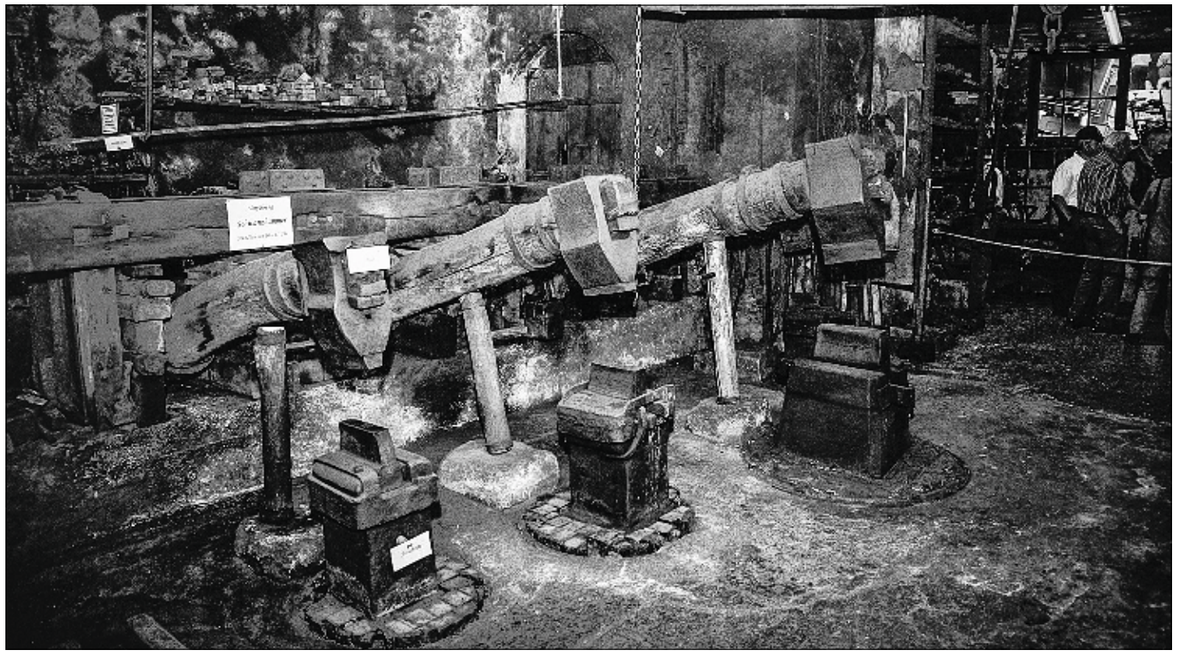
(tmo.) – Und dieses Sahnehäubchen hat bei der dritten Ausgabe des Grillplausches seinen Namen mehr als verdient. Mit der Verpflichtung der österreichischen Volksmusikerin und Senkrechtstarterin Melissa Naschenweng aus Kärnten ist Rolf Sandmeier nämlich ein grosser Coup geglückt. «Wie Melissa im letzten Jahr anlässlich des Andreas-Gaballier-Konzertes in Kitzbühel elftausend Besucher im Vorprogramm mitriss, hat mich sehr beeindruckt», wie Rolf Sandmeier erzählt. Nun: Ganz so viele waren es beim jüngsten Grillplausch auf der Roos nicht. «Mit 120 Anmeldungen sind wir aber ausgebucht», wie Rolf Sandmeier zufrieden sagte. Und auch Melissa Naschenweng passte der familiäre Rahmen ganz offensichtlich. «Ich geb alles», wie der Wirbelwind mit der steyrischen Handharmonika schon beim Soundcheck versprach. Alles gaben auch die vielen Helferinnen und Helfer in der Küche, an den Grills, im Service. Sie sorgten dafür, dass der Grillplausch bei den Gästen zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Ein Anlass, der durch den musikalischen Auftakt der Ringo's zusätzlich bereichert wurde.



Am Salat- und Grillbuffet herrschte Hochbetrieb.



Ein Prosit auf einen unvergesslichen Abend.



Die grossen Hämmer werden am Informationstag zu bewundern sein – allerdings nicht bei der Arbeit.

Alles unter Dach und Fach! Am 27. Mai fand die Gründungsversammlung des Vereins Hammerschmiede Seengen im Restaurant Hallwyl statt. «Jetzt können wir uns an die Arbeit machen», wie Präsident Jörg Leimgruber sagte.

(tmo.) – Und Arbeit steht einige bevor. Die Hammerschmiede, das schweizweit grösste Hammerschmiedewerk, in der Firma Rudolf Sandmeier AG an der Bergstrasse 10 steht seit rund fünf Jahren still. Der über 100-jährige Wellbaum ist gebrochen, das Wasserrad dadurch in Schieflage geraten und die ganze Anlage daher nicht mehr betriebsfähig. Eine Sanierung von Wasserrad, Wellbaum und Hämmer wie auch des Gebäudes ist nötig. Für den Inhaber der Hammerschmiede, Rudolf Sandmeier, ist ein so grosser Aufwand nicht tragbar, geht es doch schlicht um die Erhaltung einer historischen Anlage zu Demonstrationszwecken. Um eine Finanzierung überhaupt anzugehen – wobei die öffentliche Hand wohl eingeschaltet werden muss –, wurde der Trägerverein gegründet. Die gut vorbereitete Vereinsgründung ging reibungslos über die Bühne. Den rund 45 Anwesenden wurde ein Videofilm und Bilder des heutigen Standes der Hammerschmiede gezeigt. Der Vereinsvorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Jörg Leimgruber (früher CEO der ALESA AG) als Präsident, Rudolf Sandmeier (Inhaber Hammerschmiede) als Vize-Präsident, Marianne Wildi (CEO Hypothekarbank Lenzburg) als Kassierin, Alice Gehrig-Müller als Aktuarin, Richard Zuckschwerdt (Fachmann für Altbausanierungen), Jörg Bruder (Gemeindeammann Seengen) und Hansruedi Widmer (WIZOL AG Sarmenstorf).

Interessanter Infotag am Samstag, 27. Juni 2015

Anlässlich eines Infotages am Samstag, 27. Juni möchte man der Bevölkerung und Interessierten von 10 bis 15 Uhr Einblick in die Hammerschmiede geben. Zwar können die grossen Hämmer nicht in Betrieb gezeigt werden, jedoch das manuelle Schmieden an der Esse und am Amboss. Auch eine Verpflegungsmöglichkeit ist vorgesehen.

Portrait: Im Sportzentrum Tellimatt bleiben keine Bälle liegen

Ein dreifaches Sportangebot richtet sich an Freunde von Rackets und schnellen Bällen. Eine grosszügige Tennishalle mit zwei Plätzen steht den Sportlerinnen und Sportlern zur Verfügung. Dazu gesellen sich in der Mehrzweckhalle drei Badminton-Felder und ein Squash-Platz. Weiter gehört ein Fitnessraum zur Anlage. Zweimal wöchentlich findet ein angeleitetes Training statt, die übrige Zeit ist für individuelle Nutzer reserviert.

(psi.) – Im Freien wartet eine Minigolfanlage auf grosse und kleine Besucher. Familien und Gruppen sind hier willkommen. Und damit weder Sportler noch Minigolfspieler hungrig und durstig vom Platz gehen müssen, gehört auch ein Restaurant mit Gartenterrasse zum Zentrum.

Peter Huber, 44, ist der verantwortliche Leiter des Zentrums und disponiert die Vermietung der Plätze und Hallen, empfängt und berät die Gäste. Huber ist auch zuständig für den Unterhalt der Infrastruktur. So ist er am Empfang, im Büro, auf den Sportanlagen und beim Gartenunterhalt und Rasenmähen anzutreffen.



Lädt zum Spielen ein: die Minigolfanlage.



Geschäftsführer Peter Huber.

Das Sport- und Freizeitzentrum Aesch ist eine Familien AG, welche auch von den Familienmitgliedern gemeinsam geführt wird. Die Tellimatt hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Das Sportzentrum wurde 1996 eröffnet. Peter Hubers Onkel übernahm das Unternehmen im Jahr 2000 und führte es zu einem erfolgreichen Betrieb. 2012 haben Peter Hubers Familien eine Familienaktiengesellschaft gegründet und den Betrieb übernommen. Heute wird Peter Huber als Leiter von seinen Eltern, Hans und Maria Huber, bei der Arbeit unterstützt. Das Restaurant der Tellimatt führen Marcella und Edwin Arn in Pacht.

Vielfältiges Angebot, vielfältige Arbeit

So vielfältig gefächert das Angebot des Zentrums ist, so vielfältig ist die Arbeit des Leiters. Peter Huber, gelernter Kaufmann, erklärt denn auch, was ihm besonders gefällt: Er schätze den Kontakt mit den Kunden, die ihre Sport- und Freizeit bei ihm verbringen. Sportbegeistert sei er sowieso und er liebe seine abwechslungsreiche Arbeit.

Das Sport- und Freizeitzentrum nimmt auch eine wichtige Aufgabe in der Gemeinde Aesch wahr, indem es seine Räumlichkeiten vermietet. Sowohl der Männerchor als auch die Musikgesellschaft proben in der Tellimatt. Mehr noch, sie führen ihre regelmässigen Jahreskonzerte in der Mehrzweckhalle durch. Die Halle verfügt über eine Bühne samt Beleuchtungseinrichtung und bietet bis zu 350 Personen Platz. «Sechs bis acht Veranstaltungen, Konzerte und Versammlungen beherbergen wir jährlich», erklärt Huber. Dass für Vereine eine Küche zur Verfügung stehe, werde geschätzt. Selbstverständlich könnten Veranstalter auch von der Gastronomie des Restaurants profitieren.

Huber vermietet viele seiner verschiedenen Plätze oft an seine fixen Kunden. Ein neues Online-Buchungssystem garantiert eine einfache Abwicklung der Reservation. Zusätzlich führt die «Fitoase Aesch-Gunzwil» als Partnerorganisation im Sportzentrum Kurse und Trainings durch: Aerobic, Bodytoning oder Zumba etwa.
Peter Huber, selber Familienvater, denkt auch an Familien mit Kindern. So sind die Eintrittspreise für die Minigolfanlage durchaus moderat, Kinder bis 6 Jahre spielen gar gratis. Mit verschiedenen Aktionen wie Familienpass Tennis oder Familienkarten für Badminton soll die sportliche Freizeitbetätigung auch für Familien erschwinglich sein.

Das Unternehmen ist als Ganzjahresbetrieb breit abgestützt und von der Grösse her überschaubar und persönlich. «Wir stehen dank dem Engagement der Familienmitglieder auf gutem Boden», sagt Huber, «und können so laufend in die Erneuerung der Anlagen inverstieren.» Die Badmintonhalle wurde letztes Jahr mit einem neuen Boden versehen, in der Tennishalle strahlen moderne LED-Leuchten.

Selbstverständlich organisiert das Sport- und Freizeitzentrum auch individuelle Firmenevents: «Sport in Kombination mit einem feinen Essen oder Apéro» ist auf der Website zu lesen.



Das Restaurant ist hell und freundlich.

Die Kundschaft, ob Sport oder Minigolf, kommt aus der ganzen Region nach Aesch. So treffen sich Tennisspieler aus Wohlen oder Muri mit Sportlern aus dem Michelsamt oder dem ganzen Seetal. Vor allem während der Wintersaison würde die Möglichkeit von zu bestimmten Stunden fix gemieteten Plätzen geschätzt.

Peter Huber schätzt die Grösse seines Betriebes als gerade richtig ein. Ausbauen ist gar nicht mehr möglich, aber die Infrastruktur ständig unterhalten und verbessern, das schon. «So können wir unser Unternehmen im Schuss halten und den persönlichen Umgang mit der Kundschaft garantieren». www.tellimatt.ch



Das Haus gibt sich ein neues Kleid!

Am Haus des Fachgeschäftes für individuelle Damen- und Herrenmode von MAYA H an der Hauptstrasse 38 in Reinach wird umgebaut; über den Räumen der Herrenabteilung wird aufgestockt. – Das verursacht Staub!

(Eing.) – Gönnen auch Sie sich ein neues Kleid! – Um der Staubwolke keine Chance zu lassen, inszeniert MAYA H einen Sonderverkauf als vergnügliches Staubwolken-Shopping mit aussergewöhnlichen Staub-Rabatten auf das gesamte Bekleidungssortiment für Damen in den Grössen 34 bis 52 und für Herren in den Grössen 46 bis 64. Ab sofort bis und mit Samstag, 27. Juni 2015 haben Modebegeisterte, die sich selbst etwas Gutes tun möchten, die Gelegenheit, von attraktiven Preisreduktionen von bis zu 70% auf hundertprozentiger Markenmode zu profitieren. Das sorgfältig ausgewählte Sortiment präsentiert ein umfassendes Angebot an hochwertiger und topaktueller Damen- und Herrenmode. MAYA H distanziert sich auch im Sonderverkauf klar von Billigstangeboten und Massenware und bietet in ihrer vielseitigen Modepalette mit auserlesenen Kollektionen, individuelle Kombinationen, Einzelteile, Accessoires und Unterwäsche an, die Frau und Mann von Kopf bis Fuss, von Schal bis Schuhe perfekt einkleiden. Feinanpassungen garantiert auch während des Sonderverkaufs die hauseigene Nähwerkstatt, die ebenso gerne Änderungen von Fremdware übernimmt. – Selbstverständlich ist das Team von MAYA H auch während der «Staubwolkenzeit» jederzeit mit der gewohnten kompetenten und freundlichen Beratung für Sie da. Sobald die Staubwolke verflogen ist, werden die leergewordenen Kleiderbügel mit neuer Mode in staubfreier Umgebung behängt und einer strahlenden Eröffnung der nächsten Saison wird nichts mehr im Wege stehen.



Neuheiten von Garage Graf AG und Granu Nutzfahrzeuge AG



Wenn die Garage Graf AG und die Granu Nutzfahrzeug AG in Zetzwil zum Tag der offenen Tür einladen, dürfen sich die Besucher fast immer auf Neuheiten vom PW- und Nutzfahrzeugsektor freuen. So auch bei der jüngsten Ausgabe.

(tmo.) – Von sich reden machte speziell die Marke KIA, die mit Elektroflitzer New Soul EV (Bild oben) vertreten war und entsprechend im Fokus und im Interesse der Besucher stand. Hier spiele die Musik, wie die KIA-Chefetage wissen liess. Dabei meint er die Elektrotechnologie. Die Technologie der Brennstofzellen und des Druckluftmotors hätten die Serienreife noch nicht erreicht. Ganz anders sieht es deshalb beim neuen KIA Soul EV. Er soll auch für ganz grosse Sprünge bei uns in der Schweiz geeignet sein. Bei einer Testfahrt durch unser Land soll er die vom Hersteller offiziell angegebene Reichweite von 212 Kilometern deutlich übertroffen haben. Dass der CO_2-Ausstoss bei Null liegt, versteht sich von selbst. Die inneren Werte des KIA New Soul liegen aber nicht nur ausschliesslich unter der Fronthaube beim Elektromotor. Beim Interieur setzt KIA auf Komfort und Lifestyle. Demnach wissen auch Design und Ausstattung zu überzeugen. Für ökonomisches Fahren sorgt ein weiteres KIA-Mitglied: der neue Optima Hybrid, der punkto Umweltverträglichkeit weg- und zukunftsweisend ist. Hohe Massstäbe setzt er dabei auch in den Bereichen Komfort und Sicherheit.

Auch Opel setzt mit dem neuen Corsa die Messlatte hoch an. Nicht nur was das Design betrifft. Dank Opels Spitzentechnologie wurde die Sicherheit des Fahrens noch einmal erhöht. Unter anderem mit seinem Assistenzsystem positioniert sich der neue Corsa mitten in der Premiumklasse. Hell und freundlich geht es im hervorragend verarbeiteten Innenraum zu und her. Das grosse Panoramaschiebedach lässt das ästhetische Interieur dabei im schönsten Licht erstrahlen. City-Modus, Einparkhilfe und ein ausgeklügeltes Multimedia-Infotainmentsystem sind weitere Highlights des neue Corsa. Eine Hand voll Trümpfe spielt auch die Granu Nutzfahrzeuge AG mit der Iveco-Fahrzeugpalette aus. Das Basismodell kann mit verschiedenen Aufbauten bestückt werden. Und auf Wunsch gibts den Iveco neu sogar mit einem 8-Gang-Automatikgetriebe.



Beeindruckend: die KIA-Fahrzeugpalette.



Stand auch im Mittelpunkt: der neue Opel Corsa.

summerXparty Dürrenäsch: Die Party kann steigen!



OK-Präsident Fabian Stalder (vorne links) mit Vertretern, die für die Sicherheit besorgt sein werden.

Nicht nur der Wahnsinn (so stehts auf den Werbebannern) hat einen Namen. Auch das Sicherheitskonzept hat einen und heisst summerXparty Dürrenäsch. Im Vorfeld orientierte OK-Präsident Fabian Stalder über den Party-Event, der bereits in die achte Runde geht.

(tmo.) – Sicher ist sicher! Speziell, wenn es um die Sicherheit bei der summerXparty vom 3. und 4. Juli in Dürrenäsch geht. Da lassen die Verantwortlichen nichts anbrennen. Im Beisein von Vertretern verschiedener involvierter Organisationen wie Regional- und Kantonspolizei, Feuerwehr, Sanität und Rettungsdienst orientierte OK-Präsident Fabian Stalder über das Sicherheitskonzept. Ein Konzept, welches Otto Schwizer von der Regionalpolizei Lenzburg in den höchsten Tönen lobte. «Dieses Konzept gilt bei uns als vollständiges Musterbeispiel, welches wir sogar bei Schulungsanlässen als Referenz benutzen», wie er sagte. Auch für OK-Präsident Fabian Stalder ist klar, dass man nicht nur mit Superlativen wie zum Beispiel «noch grösser» oder «noch geiler» um sich werfen will. «Die Sicherheitsvorkehrungen haben höchste Priorität», wie er festhält. Die verschiedenen Organisationen lädt er im Vorfeld ein, um das Sicherheitskonzept zu erläutern und da wo notwendig, eventuelle Feinabstimmungen vorzunehmen. «So, dass am Anlass dann alle vom gleichen reden.»

Vom gleichen spricht auch das Partyvolk, welches sich die beiden Daten natürlich schon lange vor dem Anlass bereits wieder reserviert hat. Mit gutem Grund: Das 6000 m^2 grosse Gelände auf dem ehemaligen Profilsager-Areal wird auch in diesem Jahr wieder beben. Outdoor-Bar, Corona-Bar, Indoor-Bar, Shot-Bar etc., ein grosser Foodbereich, ein zweistöckiges Towerzelt: die Party-Meile wartet darauf, erkundet zu werden. Auch einen Beachbereich oder ein 40 000-Liter-Pool, der für Abkühlung sorgen soll, fehlen nicht. Natürlich gibt es am Party-Wochenende auch etwas auf die Ohren. Neben vielen Special-Acts, darf man sich am Freitag auf die «DJS FROM MARS» freuen, die im Rahmen ihrer Tournee (u.a. China, Hongkong, England) einen Stopp in Dürrenäsch einlegen. Am Samstag heizt Cascada die Partystimmung an. Infos unter: www.summerXparty.ch

Hobbyköche Seengen auf dem Säntis



(Eing.) – Erstes Reiseziel der fast vollzähligen Hobbyköche war Appenzell, Hauptort des gleichnamigen Halbkantons Innerrhoden. Der Führerin mit ihrem heimeligen Dialekt gelang es ausgezeichnet, uns mit dem kleinsten Kantonshauptort der Schweiz, seiner Geschichte und politischen Bedeutung sowie seinen Gebräuchen, den Appenzeller Witz inbegriffen, vertraut zu machen. Über die Schwägalp erreichten wir mit der topmodernen Schwebebahn den leider von dichtem Nebel umhüllten Säntisgipfel. Nach dem Mittagessen führte uns ein langjähriger Mitarbeiter durch die weitläufige Wetterstation. Seinen profunden Ausführungen vollumfänglich zu folgen, blieb wohl jenen Hobbyköchen vorbehalten, die sich beruflich ebenfalls mit ähnlichen Materien beschäftigen. Die letzte Etappe führte uns ins hoch über dem Toggenburg gelegene Gasthaus Sonne, auch Haus der Freiheit genannt, wo wir uns entsprechend dem Namen des Gasthauses bei herrlichem Sonnenschein für die Rückfahrt nach Seengen stärkten.

dorfheftli
Dorfheftli online lesen –
ohne Abokosten.
Besuchen Sie das Dorfheftli online
und lesen Sie die Berichte tagesaktuell.
dorfheftli.ch





immo consult lindenmann

Hauptstrasse 29
5616 Meisterschwanden
www.ic-immoconsult.ch
056 664 70 10

Aktuelle Objekte:

Einzigartiges Einfamilienhaus mit unverbaubarer See- und Alpensicht in Seengen

Neuwertige Terrassenwohnung mit Rasen und top Aussicht in Meisterschwanden

Bauland und Massivbau-Hausprojekt an ruhiger, sonniger Lage in Fahrwangen

Zentrale Miet- und Eigentumswohnungen «Wohnen am Lindenplatz» in Sarmenstorf

Ihr persönlicher Mehrwert

bewerten vermarkten verkaufen



Die Baumeister. Aus Leidenschaft.

Grundmann Bau AG
Wynenfeld 10, 5034 Suhr und
Poststrasse 10, 5707 Seengen
062 855 23 23, www.grundmann.ch

Grundmann
Die Baumeister